

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

geht in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärtis 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

Nr. 111.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 7. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Hiermit beeche ich mich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Damen-Kleiderstoffen

für die Frühjahrs-Mode ganz ergebenst anzuzeigen.

— Grosse Auswahl in aparten Genres. —

Ferner empfehle ich mein grosses Lager von

weissen und crème-farbigen
Gardinen,

abgepasst und vom Stück,

in neuesten Mustern und besten Webarten.

Vitrage- u. Rouleaux-Stoffe

in allen Breiten.

Die Preise sind billigst und streng fest! —

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25,

neben dem „Wiesbadener Tagblatt“.

2209

Continental Bodega, Wilhelmstrasse 18, I. Etage.

Aeltestes Special-Geschäft in Sherry, Portwein, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Whisky etc. — Glasweiser Aus-schank direct vom Fass. — Flaschenverkauf zu Original-Preisen. — Grosse Auswahl in Rhein- u. Moselweinen, glass- und flaschenweise. Elegante Lokalitäten. Austern-Salons. Kaltes Buffet. Damen-Zimmer.

1357

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



1586

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per $\frac{1}{2}$ Kilo, sowie grosse
Auswahl in rohem Kaffee billist empfiehlt 11458
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung
fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,

für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,

für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,

für Wohnungs- Vermietungen und -Erneuerungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Requisiteur werden nicht beschäftigt.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln etc. hat,

verſäume nicht

mein immenses Lager in Möbeln aller Art, welches in den großen Lokalitäten des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses Louisenstraße 17 ausgestellt, zu besichtigen. Borrätig sind:

8 Salons-Garnituren mit Blüth- u. Fantasiestoff-Bezug, ca. 20 Sofhas, Chaiselongues u. Divans mit Samttafchen, Blüth- und Fantasiestoff-Bezug, ca. 30 pol. und nussb. matt und bl. franz. Betten, ca. 40 Waschkommoden mit roth, grau, weiß und schwarz gemusterten Marmor, dazu passende Nachttische, lackierte Waschkommoden, gewöhnliche lackierte und eiserne Betten-Dienerschaftsbetten, ca. 35 eins- und zweithür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, ca. 10 Dhd. Stühle in verschiedenen Sorten, ca. 60 Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen, ca. 30 ovale, vierseitige und Auszug- und Schreibtische, Herren-Schreibbüreau, 10 Verticows, ca. 30 Kommoden, 4 vollst. elegante Eßzimmer-Einrichtungen, je Büffet, Auszugstisch, 6 Stühle, Tervitsch, von 350 Mt. anfangend, 6 vollst. hochfeine Salon-Einrichtungen, je Sophia, 4 Sessel, Verticom, Sovathische und Säule, von 350 Mt. anfangend, 8 vollst. elegante Schlafzimmer, nussb. mat. und blank, je 2 Betten mit Sprungfederrahmen, Spiegelschränk, Waschkommoden mit Marmor, 2 Nachttische, 2 Handtuchhalter, von 400 Mt. anfangend, sowie mehrere vollst. Küchen-Einrichtungen.

Zu zahlreicher Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.

Louisenstrasse 17. H. Markloff, Louisenstrasse 17.

Gierfohlen,

neues Format, von Gewerkschaft „Alte Haase“, für jede Feuerung
passend, empfiehlt

Th. Schweissguth,

Telephon 274.

Nerostraße 17.

Derd und fl. Regelrosen, fast neu, zu verl. Goethestraße 28, Part.

Ia Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18.

1481

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Sœurs François. grossartige Exercitien am feststehenden Reck.
(Ohne Concurrenz.)**The three Brooklins.** musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)
Miss Theresitta Steer-Stersohn. Luftgymnastikerin. (Das
Vollendetste in diesem Genre.)**Fr. Elsa Ferry.** Soubrette.**Herr Georg Rösser.** Original-Humorist.**Miles. Rosa und Louise.** Instrumentalkünstlerinnen.**Little Gretchen und August.** Miniatur-Acrobaten und Kopf-
balanceure.NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai e.
keine Gültigkeit mehr.

F 340

Möbel-Halle

und

Versteigerungs - Bureau Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2 b.

Geschäftsgründung 1872.

Diese Woche Freihandverkauf von nachstehenden
neuen best gearbeiteten Möbeln, Betten, Polster-
waren und Spiegeln:

20 hochhäupt. Kuszb.-Betten mit dreith. Haar-
Matrassen 120 Mf., 15 compl. lackirte Betten
mit dreith. Matrassen 58 Mf., 10 eleg. Kamel-
taschen-Sophas 100 Mf., 15 einzelne Sophas
in diversen Stoffen 38 Mf., Ottomane 42 Mf.,
2 Plüscht-Garnituren mit je 4 Sesseln 185 Mf.

Ferner: 30 zweithür. Kuszb.-Kleiderschränke
mit Muschelaufzak 55 Mf., 20 einthür. lack.
Kleiderschränke 20 Mf., 25 zweithür. große
Schränke 32 Mf., Waschkommoden mit Mar-
mor 40 Mf., Nachttische 18 Mf., 10 eleg. Ein-
richtungen mit hohen Spiegeln u. Kästen
95 Mf., 20 große Kommoden mit Vorbau
26 Mf., 4 Schreibsecretäre mit eleg. Ein-
richtung 88 Mf., 10 Herren-Schreibbüreaux
mit Aufz. 100 Mf., 12 diverse Herren- und
Damen-Schreibtische 30 Mf., 20 elegante
Vertieows mit hohen Säulen-Aufzäzen 55 Mf.,
12 do. mit Gallerien 40 Mf., diverse Spiegel-
schränke mit Schubl. u. Kristallglas 70 Mf.,
Ausziehtische 25 Mf., do. altdeutsch mit Ver-
bindung für vierzehn Personen 62 Mf., reich-
geschnitten Büffets 150 Mf., Sophatisch 20 Mf.,
Pfeilerspiegel m. Stufen (Kristallglas) 85 Mf.,
Küchenschränke 25 Mf., Bauerntische, Nähische,
Etagères, Sophaspiegel, 300 diverse Stühle
und noch vieles Andere.

F 364

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2 b.

Für Gartenbesitzer.

Zur gesl. Kenntniß, daß ich mich hier als Landschaftsgärtner
niedergelassen habe. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von
Pflz. und Ziergärten, Belebungen von Rosen und Formobst &c. Durch
langjährige Tätigkeit als Obergärtner in den Baumhäusern der Herren
A. Weber & Co., Wiesbaden, und **C. W. Mietzsch**, Dresden,
lieben beste Zeugnisse zu Diensten. Gesl. Aufträge nehme jetzt schon
entgegen.

J. Widmann, Landschaftsgärtner,
Hermannstraße 17, 1 St.

Knallbonbons mit scherhaften Einlagen.
Kerzen-Schirme.
Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.
Torten-Papiere.
Braten-Decoration.

Cotillon-Orden. 13236**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomane,
Vertieows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke,
Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne
Theile, Schreibtische, Antimettenische, Spiegel, Stühle &c. zu äußerst
billigen Preisen.

347

Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Canalisation-Artikel.

Eisen-Theile:

Revisions-Schachtrahmen m. Deckel (leicht)	pr. St. Mf.	8.55
" " (schwer)	" "	14.20
" " (ganz schwer)	" "	24.—
Regenrohr-Sandsänge, System Steuernagel	" "	9.—
Aufsätze	" "	2.30
Geissäng-Aufsätze, 225 Millimeter	" "	2.40
250 "	" "	2.95
300 "	" "	3.50
Übergangsröhre (grade)	" "	2.20
(gebogene)	" "	2.80
Spundröhre mit schmiedeis. Bügel u. Holzteil	" "	11.50
Muffenröhre in 3 Mtr. Länge u. 150 Milli- meter l. W.		4.80

Alle Gegenstände sind innen und außen geteert.

Thon-Theile:

Lichte Weite in Millimetern.		100	150
Ia glasirte Röhren pr. Meter	Mf.	.85	1.25
Knie-Bogen (30, 45, 90 °) pr. St.	"	.85	1.25
Abzweige	"	1.30	1.90
Übergänge (150/100 Millimeter)	"	—	1.90
Thyphons mit Putzhacht u. Deckel	"	2.85	4.25
Theerstrick	pr. Kilogramm	Mf.	.60
Gemahlener Thon		—	.04
Geissäng-Aufzähler, cpl. Eisengarn. u. Aufzährl., 225 Mm. l. W.	"	12.50	
" " " 250 "	" "	14.—	
" " " 300 "	" "	18.50	
Hof-Sinkkästen	"	225 "	13.50
" " " 300 "	" "	21.50	

Bei Abnahme ganzer Fuhren liefern zu den genannten Preisen
franco Wiesbaden, gegen Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Biebrich, den 20. Februar 1895.

Adolphstraße 10.

1997

Andreas Maurer.

Keine Hartzer Hohlrollen, Kelingel, Knarr, tiefe Höhle, sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, Kirchgasse 9, 3 St. h.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass ich wegen baulicher Veränderung in meinem Geschäftslokal und wegen Abgabe eines Ladens **mein Lager verkleinern will**. Zu diesem Zweck habe ich nachstehend verzeichnete Waaren in dem Laden unmittelbar neben **meinem Geschäft**

2319

Kl. Burgstrasse 9

zum Ausverkauf gestellt, wo diese Artikel **bis zum 15. März zu spottbilligen Preisen** abgegeben werden.

Am 16. März findet die Versteigerung der Restbestände statt.

Passementerien.

Knöpfe.

Marabouts.

Besätze.

Seidene **Bänder.**

Weisse **Spitzen.**

Schwarze **Spitzen.**

Klöppel-Spitzen.

Korsetten.

Farbiges Nähgarn.

Farbige Nähseide.

Knopflochseide.

Stickseide.

Waschseide.

Stickgarn.

Glanzgarn.

Häkelgarn.

Carlotta-Wolle.

Futterstoffe.

Kleiderstäbe, Gross

1.50 Mk.

Schweizer

Stickereien.

Handschuhe.

Strümpfe.

Cravatten.

Unterjacken.

Unterhosen.

Radfahrer-Hosen.

Sporthemden.

Normalhemden etc.

40 Stück **Kinder - Jaquettes**, Stück
2 Mk.

80 " **Kinder-Kleider** in Wolle
und Baumwollflanell.

30 " weisse **Stickerei - Kinder-**
Kleider.

Eine grosse Parthe **Kinder-**
Lätzchen.

24 Stück weisse **Kinder-Jäckchen.**

40 " **Plüscher-Mützen** für Kinder.

50 Paar seidene **Strümpfe** für Kinder,
Paar 1 Mk.

30 Stück braune **Leibhosen** für Kinder.

15 " **Knaben-Anzüge** in Wolle
von 3 Mk. an.

40 " **Wasch-Anzüge** für Knaben
von 1.50 Mk. an.

60 " **Wasch-Blousen** für Knaben.

12 " **Tricot-Hosen** für Knaben.

80 " **Wasch-Kleider** für Mädchen.

15 " **Unterhosen** für Knaben.

Weisse **Hemden** für Knaben.

Weisse **Hemden** für Mädchen.

Erstlings-Hemden.

Filzschuhe für Kinder.

Sämmtliche **Kinder-Schürzen.**

Bade-Tücher.

Bade-Vorlagen.

Bade-Pantoffel.

Filz-Pantoffel } für Herren und
Filz-Schuhe } Damen.

Eine grosse Parthe **Damen-Schürzen.**

6 Stück **Tricot-Taillen.**

80 " grosse **Damen - Plaids**,
Stück 1.50 Mk.

160 Paar wollene, baumwollene u. seidene
Damen-Strümpfe.

Eine Parthe wollene **Tücher.**

" " **Unterröcke** für Damen.

180 Stück **Wasch-Blousen** für Damen
von 1 bis 3 Mk.

60 " wollene **Costumes** für Damen
von 10 Mk. an.

80 " **Wasch-Costumes** f. Damen
von 6 Mk. an.

36 " baumwollene **Matinées** für
Damen, Stück 2 Mk.

12 " baumwollene **Morgenröcke**
für Damen, Stück 4 Mk.

80 " schwarze **Plüscher-Kragen**,
Stück 75 Pf.

30 " **Sonnenschirme.**

24 " **Regenschirme.**

120 " ungarnirte **Stroh-Hüte.**

Eine grosse Parthe **Blumen** für Hüte.

Weisse **Hemden** für Damen.

Weisse **Beinkleider** " "

Weisse **Untertaillen** " "

Weisse **Oberhemden** für Herren.

60 Dutzend **Herren-Kragen.**

120 Stück **Jagdwesten.**

60 " **Metzger-Jacken.**

W. Thomas,

Kl. Burgstrasse 9.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämmtlicher **Neuheiten** in

Kleiderstoffen und Damen-Confection

ergebenst anzuseigen.

Das Lager bietet bei sehr billigen Preisen eine Reichhaltigkeit, welche nicht übertroffen werden kann.

Für Communion und Confirmation
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2179

Frauen-Krankenkasse.

Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstüzung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256

Frauen-Sterbekasse.

Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Pf. Eintrittsgeld sehr mäigig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen **Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steinig. 21, **Henss**, Kirch. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Löw**, Marktplatz 3, **Meyer**, Walramstr. 25, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Retert**, Sedanstr. 1, **Reul**, Karlstr. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Hellmundstr. 44, **Unverzagt**, Adelheidstr. 42. F 258

Billiger Wein.

Naturreiner 1892er Wein im Faß per Liter 48 Pf. incl. Accise gegen Baar. Proben Walramstraße 9, Part.

Salzunger (Meininger) Loose à 1 Mk.,

Ziehung fieber: 7., 8., 9. März, Hauptgew. 50,000 M.

Badische (Freib.) Geld-Loose à 3 Mk.,

Ziehung 14., 15. März, 3234 Geldgewinne,

Frankfurter Pferde - Loose à 1 Mk.

empfiehlt de Fallois, 10. Langgasse 10. 2277

Schwarzbrod per Laib 30 Pf.

2472

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

empfiehlt Schönes Sauerkraut per Pfund 4 Pf. Schöne Aussicht 1. 1742

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben

in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen.

2382

Lieferung ganzer Pensions - Ausstattungen.

Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95
zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.

Langgasse 7. Langgasse 7.

Ausverkauf.

Der Rest der vom 2072

Fleischmann'schen
Uhrenlager

herrührenden Waaren wird nun, da
der Laden in kurzer Zeit geräumt sein
muss, zu jedem Preise abgegeben.



Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung
schnellstens geliefert. 309

W. Fürstchen,
Möbellager,
Oranienstrasse 41.

J. Linkenbach, Tapezirer und Decorateur,
33. Nerostrasse 33. 2111
Solide Bedienung. Billigste Preise.

Weinstube zum Bären,
Bärenstrasse 6. Bärenstrasse 6.
Diners, Soupers, vorzügliche Weine im Glas und in
Flaschen zu billigen Preisen empfiehlt bestens. 2078
Th. Dietz.

Von heute ab:

Salvator-Bier.

Bockwürstel.



Bockwürstel.

Restaurant „Tivoli“.

Carl Herborn, Louisenstrasse 2. 2239

Verkäufe

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Reisetasche, Opernglas, Ritter, eine Orgel (12 St. spiel.) zu verf. Bärenstr. 4, 3. Et. 737

Ein gut erhaltener Confermanden-Anzug zu verf. Bahnhofstrasse 18, 1. Et. 2440

Kinderäischen, qui erhaltene, für Mädchen und Knaben (2–6-jährig) sehr billig zu verkaufen Grabenstrasse 34, 3. 2257

Zu verkaufen

ein gut erhalt. Flügel (Bechstein). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2540

Möbel-Verkauf.

Eine Schlafzimmer-Garnitur, versch. vol. und lac. Muschel- und Ringbetten, 1 Patent-Doppelbett, 1 Plüschi-Garnitur, 1 Moquet-Garnitur, 1 Divan und 2 Sessel, einzelne Sofhas, 1 Sekretär, Verticows von 54 bis 85 M., Gallerie-Schränke, 1 Bücherschrank, pol. Kommoden von 22 bis 32 M., pol. u. lac. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, 1 vol. Kleiderschrank mit Schubfächern, versch. 1 u. 2-thür. Kleider- und Küchen-Schränke, pol. und lac. Tische, Küchentische, Küchenbretter (gr.), 1 Pfeiler-Spiegel, Sophiaspiegel, Nachttische, Barockstühle, gew. Stühle, versch. Stahlstichbilder, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Tapische, Bettvorlagen u. Gardinen werden sehr billig verkauft Hessenstraße 28. 2215

Salon- Garnitur (Sofha und 6 Sessel), fast neu, f. 300 M. zu verf. Launusstr. 25, B. r. 2128

Elegante, fast neue Salon-Garnitur zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2279

Ein neues elegantes Schlafzimmer, Rückb., matt und blank, billig zu verkaufen Noontstraße 7, Parterre. 1738

Hochhäupt. f. Bett nebst seiner Salon-Garnitur sehr billig zu verkaufen Saalstraße 16. 2184

Für Brautleute passend.

Zwei neue compl. Betten, als: ruhig-lac. Bettli. mit h. O., Sprungrahmen, 3-teil. Matratzen und Kopfsteinen sind auch einzeln billig zu verf. **Wihl. Bullmann.** 3. Niedlstrasse 8, an d. h. Karlstr. 1360

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Noontstraße 7. 1992

Ein großes Edsophia, auch für Hotel-Salon passend, ein Chaiselongue und ein Bettthimmel zu verkaufen Parkstraße 6, 1.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theiles Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung. Adelhaidstraße 42 bei **A. Leicher.** 653

Schöner Divan, Sofha, Ottomane billig Michelberg 9, 2. 1. 2524

Zwei sehr bequeme Sessel billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 2415

Sehr schöner Kameltaschen-Divan, zweifach, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 1530

Polstermöbel.

eine Kameltaschen-Garnitur (Sofha, 4 u. 6 Sessel), versch. Garnituren (in weiß), Überzug wählbar, Ottomane, Sessel empfiehlt äußerst billig **Georg Hoffmann.** Tapezirer, Webergasse 39, 1. 1. 2306

Ein zweithür. Kleiderschr., 1 vollst. Bett, 1 Waschconsohlen billig zu verkaufen Webergasse 2. 1320

Ein polirter Kleiderschr., 1 do. Kommode, versch. Tische, 1 Bücherschrank, 1 Rückb.-H.-Schreibtisch, 1 Spiegel, versch. Nachttische, 1 r. Plüschi-Sessel, versch. Polsterstühle, 1 Kommode mit 2 Weitzeugchr., 1 Tellerbrett billig zu verkaufen Adlerstrasse 58, 2.

Möbel-Verkauf.

Groß- und zweithür. Kleiders- und Küchen-Schränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner **Thurn.** 14621

finden eins u. zweithür. nruh.-pol. Kleiderschr., 1 vier-schubl. Kommode, 1 Verticow, 1 eint. Kleiderschr., 1 Canape, 1 Gallerie-Schränchen, 1 Waschkommode, 1 Antoinettentisch, 1 Regulator-Uhr, 1 vier-eckiger Tisch, 1 Spiegel, 1 Nachttisch, verschiedene Stühle, sowie 1 Küchen-Schränke sofort billig zu verkaufen

Walramstraße 11, Part.

Kleider- und Küchen-Schränke, Küchenbretter, Tische u. i. w. zu verf. Adelhaidstraße 44. Schreiner **Birk.** 2284

Waschschrank bill. zu verf. Langgasse 50, Part. 2170

7. März 1895.

Wegen Umzug Brunn's, Spiegel- u. Kleiderschrank, Canape, Kommode, Tische, Rococo-Stoffelei, Blumentisch, 2 neue und 2 gebrauchte Betten, Kocharmstrasse, neu, verch. Uhren, Mußfahr, 10 St. spielend, Bücherschrank, Chaifelongue, große Vogelhecke, Teppich, neu, Marmorplatte, für Theke passend, u. s. w. sofort zu verl. Starkfurze 40, Hth. Part. 2418 Kleider- u. Küchenchr., Waschkom., Bettln., Nachtisch, Tische, Anrichte u. u. ohne Schüsselb. z. verl. Schreiner K. Reiner, Hellenstr. 18, 656

Eine schöne zweijährige Hühnerhündin in gute Hände billig abzu-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2344

Harzer Kanarienvögel zu verl. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Wegen Umzug werden folgende Möbel billig ver-
kaufst: Schreibbüreau, Cossackenschrank, Doppelkasten, Sekretär, ein- u. zweiblättr. Kleiderschränke, Küchenchränke, Tafelclavier, Weißengeschrank, Ausziehtisch, Kommoden, Peilerspiegel, Konzilier, Tische, Stühle, Spiegel, Einrichtung für Spezerei, großer Eisentisch, Cylinderbüreau, große u. kleine Transporttische, ein Wirths-
schild mit Gasarm und Latern. Bettzeug, Nachtisch und vieles Andere
H. Schwalbacherstraße 14, Part. links.

Billig zu verkaufen: 1 Tisch (160 Cmtr. lang, 90 Cmtr. breit), 6 Stühle (wenig gebraucht), 1 Schaukasten-Gestell (Messing), 1 Erker-
lampe, 1 Contorstuhl, 1 Firmenschild. Bismarck-Ming 15, 3 I.

Billig zu verkaufen: 1 Waichtisch, Theetisch, Nachtisch und eine
Badewanne Sedanstraße 3, 3 r.

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu verl. Mezzergasse 2. 1318

Für Photographen!

Die vollständige Einrichtung eines Ateliers, als: Apparate,
Platten, Möbel, Aufhängeleisten u. c. sind billig zu verkaufen
durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2129

Für Bierbrauereien.

Ein fast neues Büffet mit Preßton, Kessel, Luftpumpe u. sämtliches
Zinrohr, sowie eine Petroleumpumpe und ein Pfeifenschrank
Umzugs halber billig zu verkaufen Hellmundstraße 41, Part. 2454

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Kutschervord, sowie ein Dogcart zum Selbstkutschieren
preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen Karlstraße 28. 2830

Ein bequemer verstellbarer Kranken-Sessel
zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2153

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpadspressen verkaufst preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Biesbaden.

Vier Stück fast neue Fenster a 114 × 260, 1 dito 124 × 242
billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Part. 2095

Eisernes Geländer, hoch, mit 5 starlen eis.
Teilen, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1. 1592

Billig zu verkaufen Oranienstraße 18 ein
Badestuhl mit Ofen,
Gas-Lura, Thüringer, Fensterventilation.

6000 Meter noch neuer Supferdraht für
elektrische Schellenanlage nebst Gloden, Con-
tacte, Batteriegläser, sowie ein neues Tableau
für 60 Zimmer billig zu verkaufen bei

Ferd. Müller, Mauergasse 8.

Eine große Vogeldecke, auch als Garten-Vollere benutzbar, ist billiger
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entresol. 2366

Eine große Buchmesse mit Tisch Umzugs halber billig
zu verkaufen Hellmundstraße 41, Part. 2457

Ein Garten-Schaufel-Gerüst zu verkaufen
Philippssbergstraße 41, 1 links.

Abbruch.

In der fr. Ruhlschen Brauerei, Schwalbacherstraße 7, werden
alte Thüren, Fenster, Dosen, Ziegeln, Schiefer und die im früheren Wirths-
loale befindlichen Kleiderhalter und die 1 Mtr. 20 Cmtr. hohe Lambris
abgegeben. Zu erfragen bei: Adam Tröster, Feldstraße 25.

Für Weinhänder oder Wirthe!

Neun fast neue Halbstück-Tässer, frisch geleert, mit Rollkreisen, Ungar.
Holz, 1 eisernes Flaschengefäß, sehr gut erhalten, für 5000 Flaschen,
1 Etiquett-Tisch und 1 Rollteil bill. z. verl. Friedrichstraße 9, B. 2147

Heu, Stroh und eine Windmühle zu verkaufen Römer-
berg 11.

Zu verkaufen.

Wegen Bezug ist ein frommes schlerisches schönes Pferd
(braune Stute), 4-jährig, Geschirr, Break u. eine neue Feder-
rolle zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2225

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Eine schöne zweijährige Hühnerhündin in gute Hände billig abzu-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2344

Harzer Kanarienvögel zu verl. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,
Doctor of Dental Surgery
has returned.

Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen Denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medicin
noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei
gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

C. Schelm, Realschullehrer a. D., Hannover.

Theilhaber-Gesuch.

Für mein hier. Geschäft, von groß. Ausdehn., suche ein still.
od. thätig. Theilb. mit 20—30,000 Mr., die jed. hypothet.
sicher gestellt werden. Off. u. B. S. 26 an den Tagbl.-Verlag erb.

Behuſſ Vergrößerung

eines nachweisbar rentabl. Unternehmens werden Capitalisten
gesucht. Das Capital wird sicher gestellt. Oferen unter
S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Abonnement B., gute Orchestersessel links, sind abzugeben,
Loniensstraße 6, 2.

Blaſterarbeit zu vergeben. Wer übernimmt eine
größere Hofslüde mit gebrauchten
Steinen zu pflastern? Oferen mit Preisangabe unter S. A. 12 an
den Tagbl.-Verlag. 2412

Umzüge in der Stadt, sowie über Land mit
Möbelwagen und Pferderolle über-
nimmt unter Garantie billig
Wilh. Blum,
37. Friedrichstraße 37.

Für Gartenliebhaber!

Zum Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie zum präf.
Beschneiden der Obstbäume und Sträucher empfiehlt sich
Aug. Schmidt, Landschaftsgärtner, Ellenbogengasse 8.

Ein Herrschaftsgärtner übernimmt Gartenarb. Marktstr. 11, Hth. 1.

Ellenbogengasse 6

werden Mohr- und Strohfühle geschnitten, repariert und poliert. 12813

Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt.
P. Steiger. 13294

Costüme, Mäntel, Jaquettes, Capes und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen nach Maß
angefertigt. 2388

G. Krauter, Damen-Schneider,
Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

Perfecte Schneiderin nimmt noch Arbeit an in und außer dem
Hause Bertramstraße 13, Mittelb. 3 St.

Ein gebildetes Mädchen sucht sich im Kleidermachen zu ver-
vollkommen. Näh. Nerostraße 29.

Ausstattungs-Wäsche wird sauber und billig gestrickt
Vorenstraße 2, 2 L.

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.

Es empfiehlt sich ergebnist Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, B. 655

Handschuhe wird schön gew. u. leicht gefärbt Weberei 40. 654

Mäzenze Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 2180

Geschwister Meyer,

Kirchgasse 49.

Wir beeilen uns den Empfang der

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

in hervorragend schöner Auswahl ergebenst anzuseigen.

Schwarze und weisse Stoffe in grossen Sortimenten.

2492

Neue Auslagen.

Frühjahrs-Modestoffe, Saison 1895,

in überraschend grossen Sortiments
zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Für Confirmandinnen:

Schwarze, weisse und crème weisse Wollenstoffe,
unerreicht grosse Auswahl,

in nur soliden glatten und gemusterten Neuheiten in Reinwolle, 100/120 Cmtr. breit,
Meter —.75, —.90, 1.20, 1.50, 2.— bis 3.—.

S. Guttmann & Co.

Reste und einzelne Roben

von Wollen- und Waschstoffen der letzten Saison, sowie der
vergangenen Sommer-Saison werden unter dem Kostenpreis ausverkauft.

2522

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

no. 111. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 7. März. 43. Jahrgang. 1895.

Fortsetzung der Versteigerung

heute Donnerstag,
den 7. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im
Auftrage eines hiesigen großen Mode-
und Manufakturwaaren-Geschäfts im
Baden

32. Langgasse 32, Hotel Adler.

Zum Ausgebot kommen:
eine große Parthei seiner Damen-
kleiderstücke verschied. Farben in
Resten und am Stück, ferner Wasch-
stücke, Woll-Mousseline u. dgl. m.

Der Anschlag erfolgt ohne Rücksicht
des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungslokal
Adolphstraße 3. F 351

Krieger- und Militär-Verein.

Samstag, den 9. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“.

Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Wahl dreier Delegirten zur Delegirten-
Versammlung am 17. März cr.
3. Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. F 215

Der Vorstand.

X Kohlen-Consum-Verein X

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.
Mitglied kann jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-
nehmen. 554

Das Beste ist das Billigste.

Das Neueste in Perl-Agrament,
Ornament,
" " Garnituren

in denkbar bester Ausführung zu allerbilligsten Preisen. 2545

F. E. Hübotter,
Langgasse 6. Posamentier, Langgasse 6.

Grosse Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag
lässt Frau Georg Reinemer wegen
Abbruch der Gebäude

22. Michelsberg 22

das gesammte bedeutende Lager in:
Betten, Garnituren, Sophas, Klei-
der-, Bücher-, Spiegel- u. Küchen-
schränke, Secretäre, Schreib-, An-
toinetten-, ovale u. 4-eckige Tische,
Stühle, Verticows, Kommoden,
Spiegel, Waschkommoden, Nach-
tische, Delgemälde zc. zc.
öffentliche versteigern.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Freihand-Verkauf findet täglich zu
herabgesetzten Preisen statt. F 372

Bürger-Schützen-Corps.



Sonntag, den 10. März,
Nachmittags 4 Uhr, findet in
unserer Schiekhalle ein
großes humoristisches
Concert

statt, wozu wir die Mitglieder, sowie Gönner des Corps
freudlichst einladen. F 221

Die Vergnügungs-Commission.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes
durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit
der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Ze benutzt als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossem buntem, unzerstörb. Bilderalphabet,
Abnehmb. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirr!



10. Saalgasse 10.

Grosses Lager

Neuheiten in: Kinder-Wagen,
Sport-Wagen, Kasten-
Wagen, Kinder-Stühle,
Reform-Klappe-Stühle,
verstellbare Pulte.

Billigste Preise.

Versäume Niemand diese günstige
Gelegenheit. 2562

**Ermeler-Tabak,
Holländischer Canaster No. 3**

per Pf. 1,50 Mk. empfiehlt
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verpachtungen

Schöner Obst- und Gemüsegarten (verl. Blücherstraße) zu verpachten.
Näh. Frau Anna Hertz, Hellmundstraße 47.
Zu verpachten ein Grundstück (ca. 60 Ruten) an der Fischstraße zu
35 Mt. Zugleich Wegzugs halber vorzusehen: 1 Kinder-Schwagen,
Schaukelpferd und Waschmangel Goethestraße 3, 2. 2566
68 Ruten Wiese, „Au“, Waltmühlweg, zu verpachten. Näh.
Wellitzstraße 1. Parterre. 2527

Mietgesuch

Suche zum 1. April eine Wohnung, 6 Zimmer, Badestube
und Zubehör, zum Preis von 1100 Mt., sonnig und frei
gelegen. Offerten unter **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.
Eine kleine Wohnung, 3-4 Zimmer (1. Etage), für ruhige Einwohner
gesucht. Louise-, Wilhelm-, Bahnhof-, Friedrichstraße o. Kochbrunnen-
Nähe. Offerten unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht per 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern
nebst Küche von einem kinderlosen Ehepaar, möglichst
in der Nähe vom Tannusbahnhof. Offerten unter
G. C. 51 bitte im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Freie Wohnung gel. (zwei Etagen) gegen Verrichtung häusl.
Arbeit. Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht von einer Dame in einer gebildeten Familie
3 leere Zimmer und e. Raum zur Aufbewahrung von
Koffern und Kohlen. Auch wäre dieselbe gerne bereit
mit einer anderen gebildeten Dame eine größere Wohnung zu teilen,
die jedoch im Mittelpunkte der Stadt liegen müßte. Offerten unter
T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.
Für ein Möbelgeschäft wird eine große Parterre-
Wohnung auf 1. April 1895 zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe u. **G. S. 909** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1137

In Sonnenberg oder Bierstadt
(auch Parkweg, frei gel. Haus, nicht Parterre, Süßseite) werden
2 größere leere Stuben, oder 1 groÙe Stube und Kammer mit eins.
Kaffee und Bedienung, sowie 1. Stück Garten von einem einzelnen
Herrn für dauernd zum 1. April c. gesucht. Ges. off. mit genauer
billigster Preisangabe unter **H. C. 60** im Tagbl.-Verlag erbitten.
Off. ohne Preis bleiben unberücksichtigt. *

Möblierte Wohnung, 4-5 Zimmer, von Mitte März
gesucht. Bitte Offerten mit Preis an 1298
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Freundl. möbl. Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Angebote
mit Preis unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein schön möbl. Zimmer bei ruhigen geb. Leuten, am liebsten bei älterer
Dame. Westend- und Philippsbergstraße bevorzugt. Offerten unter
L. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Man sucht durchaus ungeniert. möbl. Zimmer (Parterre
oder erster Stock). Offerten unter **V. C. 64** an den
Tagbl.-Verlag erbitten.

Möbl. Zimmer mit Kaffee (Nähe der Langgasse)
zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter **E. G. 303** postlagernd Schützenhofstraße niederzulegen.

Gut möbl. Zimmer,

als ärztl. Consultationszimmer sich eignend,
Mitte der Kirchgasse sofort gesucht. Offert. mit
Preis sub Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Fremden-Pension

Gärtnerstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche
7-12 Mt. Pension pro Tag von 2 Mt. an. Gr. Garten. 9102
Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus und Theater,
möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

Pension: Works, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. R. u. Unterricht.

Pension Becker, am Kochbrunnen,

Kann 6-8 Zimmer, nordöstliche Rücke, Bäder. Mäßige Preise. 1306

Tannusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.
Bäder, el. Beleuchtung, Verlongenaufzug im Hause.

In Bensheim a. d. Bergstraße finden Gymnasiasten
gute Pension, ev. auch kürzerer Aufenthalt für erholungs-
bedürft. Kinder. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten.
Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Tannusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44.

Westendstraße 12 großer Eckladen mit Wohnung zu vermieten.
erst. im Hause selbst oder Moritzstr. 72 bei **Aug. Haybach**.

mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten.

Laden Näh. Saalgasse 4/6.

Veränderung halber zu vermieten großer

Laden mit Zimmer, zwei Schaufenster, beim
Geschäftsstand, jährlich 1200 Mt. Miete. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstatt, auch zur Aufbewahrung
Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part.

Wohnungen.

Adolphstraße 5, Hinterhaus, eine schöne abgeschlossene Wohnung zu
2 Zimmern nebst Küche u. Keller, Closet im Abschluß, auf sofort oder
später zu vermieten. Näh. Neugasse 12, 2.

Al. Doßheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April

zu vermieten. Näh. daselbst 1 St.

Drudenstraße 2 (neben Gehaus Emserstraße) sind elegante Woh-
nungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und
sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst
oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann**. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. an
4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manzarden und 1 Keller, per 1. April 1895
vermieten. Näh. daselbst 1 St. b.

Hochstätte 8 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm.

Höchsterstraße 21 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern
billigst auf 1. April zu vermieten. Schöne Ausicht
Garten. Näh. bei **A. L. Ernst**, Nerostraße 1.

Carlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm.

Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermieten.

Ludwigstraße 1 findet 2 kleine Wohnungen auf gleicher
oder später zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis von 2 bis 3 Zimmern
Küche und Zubehör billig zu vermieten.

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und
Zubehör billig zu vermieten.

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3-4 Zimmer, auf 1. April 1100
Rückstraße 8 eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer
Küche u. Manzarde, zu vermieten.

Oranienstraße 25, 1. Et. 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April
vermieten. Einzuheben von 9-1 Uhr. Näh. Kratzplatz 3.

Oranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit 3
Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 Zimmer
vermieten. Näh. Part. I.

Römerberg 37, 1 St. 8 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Nähres Webergasse 18, 1 St.

Sedanstraße 7, Boderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und
Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Dosheimerstraße 42 bei **Rau**, Dachdeckermeister.

Steingasse 35 ist eine Wohnung zu vermieten.

Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten.

Waltmühlstraße 20, Part., vier Zimmer und
Zubehör nebst Borgarten, sowie Obst- und Gemüsegarten zu vermieten. Näh. Borgarten.

Walramstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör
zu vermieten. Näh. Parterre rechts.

Wellitzstraße 29 kleine Mansardewohn. auf gleich ob. später zu verm.

Wellitzstraße 31, 1. Stock, schöne Wohnung von
3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei

M. Singer, Michelsberg 3.

Walramstraße 6, 1 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör; daselbst 2 Treppen hoch zwei Zimmer und Küche mit Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part. r. 1308
Weißkirchstraße 43, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 860
Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei Aug. Haybach. 1304

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigen Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße** 20. 604
 Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 340 M. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. **Hermannstraße** 19, 2 Tr. Müller. 1077

Möblirte Wohnungen.

Villa Frankfurterstr. 12.

Eine möblirte Wohnung u. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Nicolasstraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Gilla Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Veres, 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
Albrechtsstraße 6, h. 2 L., Zimmer mit 2 Betten an z. H. zu verm. 736
Albrechtsstraße 10, Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu v. 736
Albrechtsstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
Albrechtsstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 803
Albrechtsstr. 30, 8 St., ein schön, freundl. möbl. Zimmer zu v. 1085
Albrechtsstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer & 16 M. zu verm. 886
Albrechtsstraße 37, Part., möblirtes 3. mit Pension zu vermieten. 1307
Bertramstraße 14, Part. I., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 M.). 764

Beckstraße 25, 3 St., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Bl. Burgstraße 10, 2, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 802

Dohheimerstraße 24, B. 2 St., ein frdl. möbl. Zimmer zu v. 1140

Emserstraße 2, P. 1., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 924

Emserstraße 13 ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8525

Frankenstraße 10, 1 St. l., einfach möblirtes Zimmer mit zwei Betten

billig zu vermieten. 1196

Friedrichstraße 29, 2, zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1307

Gaisbergstraße 7 gut möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Gaisbergstraße 26 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu v. 1083

Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498

Heiligenstraße 9, Part., freundl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 1217

Hellmundstraße 56 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 722

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer in P. b. g. v. 9124

Kellerstraße 5, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 1282

Kirchgasse 2 b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 ob. 2 Betten b. zu v. 8458

Königstraße 44, 1 u. 2, möbl. 3. mit o. ohne Pension zu v. 9119

Martistrasse 11, Hth. 1 St., gut möbl. 3. mit ob. ohne Pens. zu v. 9119

Marktstraße 21, 2 St., möbl. Zimmer sof. an Dame bill. zu v. 1310

Mauerstraße 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei H. Walter. 61

Moritzstraße 12, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer

zu vermieten, sehr passend für einen Gymnasiasten. 1170

Draniensstraße 15, Hths. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit kost zu vermieten. 1121

Rheinstr. 43 ein g. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu v. 1089

Saalgasse 20, 2 Tr., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1296

Schulberg 19, 2, Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungenügt, mit einem oder zwei Betten (Sonnen!), sep. Eingang, zu vermieten.

Schulbacherstraße 30, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zimmer zu verm. 87

St. Schulbacherstraße 9, 1, bei Fr. Schmidt anobl. Zimmer mit und ohne kost zu vermieten. 1301

Stiftstraße 14, Hth. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer

mit Pension zu vermieten. 1297

Walramstraße 6, Part., beim Metzger Hermann zwei schöne Zimmer mit 3 Betten, mit oder ohne kost, billig zu vermieten. 1309

Walramstraße 19, 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1042

Webergasse 42, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1280

Weißstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 988

Weißkirchstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 988

Wochparterre, 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit ob. ohne

Pension zu vermieten. Näh. Niedstrasse 45. 687

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Niedstrasse 6, 2 r. 599

Pension: Wards, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Unterr. 2523

Karlsruhe 23 möblirte Mansarde zu vermieten.

Louisistraße 43, 3 L., ein g. möbl. Frontspitzg. auf gl. s. v. 1062
Adlerstraße 16 a, Bd. 1 L. erh. reinl. Arbeiter schönes u. bill. Logis.
Bleichstraße 23, Hth. 1 St., erh. ein Mädel Schlafl. Daselbst ist ein leeres Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 25, 3 St., erh. ein anst. junger Mann kost und Logis.

Hirschgraben 10 Schlafl. zu vermieten für r. Arbeiter. 1136

Hirschgraben 22 erh. ein reinl. anst. Arb. Schlafl. Näh. Part. 1299

Mekkerstraße 18 erh. zwei r. Arb. kost u. Logis (W. je 7 M.). 1295

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter Logis.

Moritzstraße 30, h. 1. Et., erhalten zwei Verl. g. kost u. Logis. 598

Oranienstraße 15, h. 2, erh. j. Leute kost u. Logis v. W. 9 M. 1198

Schachtstraße 8 erh. reinliche Arbeiter Logis. 1254

Schwalbacherstr. 37, h., erh. anst. j. L. g. u. bill. kost u. Log. 1105

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnensstraße 1 ein, a. Wunsch a. zwei gr. Partz. leer an einen ob. zwei Herren, a. f. Bür., sof. zu verm. Näh. Parterre links.

Louisistraße 5, Mittelb. Part., ein heizbares leeres

u. geräumiges Zimmer, event. mit Kellerbenutzung, sofort an eine einzelne Person zu verm. Das Zimmer eignet sich ev. auch zum Unterstellen von Möbeln. Näh. bei Wust.

Ein schönes leeres Zimmer (Frontspiz.), auf Wunsch mit Manjarde u.

Keller, per 1. April zu verm. Näh. Hellmundstraße 62, 1 r. 1163

Ein hübsches Zimmer an einen Herrn mit oder ohne kost zu verm. Näh. Nerostraße 26, 1.

Oranienstraße 45 großes helles Frontspiz.-Zimmer zu verm. 1035

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstags- und Dienstagabende, welche in der nächsterliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Berlau, das Stadt 5 bis, von 6 Uhr ab anderweitig unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gewandte erfahrene Verkäuferin gesucht. 2479
 A. Wellenstein, Conditorei, Rheinstraße 37.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht zum möglichst baldigen Eintritt. Sprachkenntnisse erwünscht. 2521

Seiden-Bazar S. Mathias.

Ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin gesucht. 2278
 Rheinstraße 37, Conditorei.

Gesucht ver sofort

e. einf. Ladenmädchen. Conr. Krell, Saalg. 36, 2 zw. 2-8 Uhr. 2437
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zusch. grdl. erl. Moritzstr. 9, P. 1446

sofort gesucht. 2269

Stickerinnen

Victor'sche Kunstanstalt.

Modes.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2843

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin ver sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2499

Modes!

Lehrmädchen aus bess. Familie w. zur bevorstehenden Saison u. ang. Döghelerstraße 18, M. Part. 2444

Ein junges Mädchen zum Wäsche-Ausbessern gesucht. 2593
 Rheinstraße 27.

Ein draves Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 26, Part.

Eine Waschfrau wird gesucht Weißstraße 20, Hth.

Waschmädchen für Hotel sucht Dörner's erles. Central-Bür., Mühlg. 7.

Mädchen den Tag über gesucht Jahnstraße 38, Part. I.

Um 15. März wird ein sauberes einfaches Mädchen für Morgens gesucht. Näh. Albrechtstraße 1, Part. 2582

Gewandtes Mädchen findet g. Monats- u. Schlafl. Hirschgraben 6, 2 r.

Laufmädchen gesucht bei L. Schenck, Mainzerstraße 15. 2365

emand zum Beutragen gesucht Goethestraße 30.

Gesucht eine zuverlässige Frau zu Kindern. Näh. von 2-6 Uhr Elisabethenstraße 29, 2 St.

Grünberg's

Rheinisches Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden, sucht eine Krankenwärterin, eine Pflegerin zu einer leidenden

Dame, eine Hotelhausbäuerin, Hotel- u. Restaurationsköchin, fünfzehn Kaffee- u. Beiköchinnen geg. sehr gute Bezahl., zehn Hotelzimmermädchen

für hier u. auswärts, Bäuerlein, sprachl. Servirmädchen f. Privathotel, eine frz. Bonne zu zwei b. u. 6-jähr. Knaben (n. außerb.), gut b.

Köchinnen, Alleinh.-Haus- u. Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Zum 16. März

eine zuverlässige gute Nef.-Köchin und ein tüchtiges Küchenmädchen

gesucht. Zu melden Vorm. von 8-10 und Nachm. von 3-5 Uhr. 2408

Eine perfecte Köchin

gesucht für eine Fremden-Pension zum 16. März. Köchin, welche schon

unter einem Chef gearbeitet hat, vorgezogen. Näh. Tagbl.-Verl. 2523

Zimmerhaushälterin für Hotel an den Rhein, Weißzeugbeschleicherin nach Ems, Küchenhaushälterin, tüchtige Hotel-, Restaurants u. Pensionstöchterinnen, Bei- u. Käseküchinnen, Einzahl Hotelzimmermädchen, auch Herrschaftshausmädchen, welche als Zimmermädchen gehen wollen (seine Stellen), s. W. Löb, Ritter's Bureau.

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, Part. 1990

Küchinnen, verf., w. ein Küchenmädchen, 3. Seite steht, mehrere sein vgl. Köchinnen (20—25 Mr.), mehrere Alleinmädchen., w. f. vgl. Kochen (weiß Pers., 24 Mr. Lohn), Kindermädchen, w. etwas näht u. bügelt, zu zwei Kindern (3 u. 4 Jahre), ein Zimmermädchen. u. Schwalb., v. 1. April, mehrere einf. Allein- u. zwei Küchenmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesucht Sonnenbergerstraße 8 zum 15. März eine jüngere in der feineren Küche erfahrene

Köchin, welche einen Theil der Hausarbeit übernimmt, sehr sauber ist und nur gute Beugnisse besitzt. Zu melden von 2—6 Uhr Nachmittags.

Ein einfaches kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird als Weißköchin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2397

Gesucht kein bürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen (sofort), Landmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Dörner's erstes Central-Bür., 7. Mühlg. 7,

sucht perfecte und sein bürgerliche Herrschaftsküchinnen, Hotel- und Restaurationsküchinnen (hoher Lohn), eine Französin, eine Kinderfrau, bessere Stubenmädchen, sowie eine große Anzahl Allein-, Haus- und Küchenmädchen.

Ein leichiges Mädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 58, im Laden. 2282

Ein Dienstmädchen gesucht Wellstrasse 28, 1. Et. 2262

Ein ans. Mädchen, das selbst kochen kann und jede Hausarbeit thut, wird gesucht Adelheidstraße 75, 1. Et.

Auf 15. März ob. 1. April ein braves sauberes Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Michelsberg 2, 3. Et. r. 2473

Ein hartes Mädchen gesucht Helenenstraße 20. 2236

Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich ob. später gesucht Weißstraße 14, 1. 2309

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 9, Hutfladen. 2351

Ein tüchtiges leichiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Albrechtstraße 31, Part.

Gesucht ein kräftiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, Goethestraße 20.

Ein tüchtiges erfahrenees Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Nur Solche mit guten Beugnissen mögen sich melden Helenenstraße 3, 1. Et. 2407

Gesucht ein gesuchtes tüchtiges Mädchen zu einigen Kindern in ein bürgerliches Haus Friedrichstraße 35, 1.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gesucht Bärenstraße 4, Part. 2495

Ein gefundenes kräftiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf sofort gesucht. Nur Solche mit guten Beugnissen sollen sich melden Walfischstraße 8. 2536

Mädchen gesucht Hellmundstraße 49, 2. Et. 2536

Kräft. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt. Kl. Schwalbacherstr. 9, 1. 2536

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. März gesucht Oranienstraße 48, 3.

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kleine Burgstraße 1. L. Becker. 2494

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Querstraße 2, 2. Et. 2504

Gegen guten Lohn ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. 2478

A. Wellenstein, Rheinstraße 37.

Hausmädchen gesucht. Eintritt Mitte März oder früher. Lohn 20 Mark. Nur tüchtige.

Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden Taunusstr. 18, Parterre. Vorm. 9—10 u. Nachm. 3—5 Uhr. 2261

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu einem Kinde hat, gesucht Schwalbacherstraße 71.

Gesucht zum 1. April

ein besseres gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, Rheinstraße 88, 1. Etage.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremde bedienen kann, gesucht Taunusstraße 43, 3.

Anst. Mädchen sofort zur Aushilfe ges. Friedichstraße 12, 2 rechts.

Gesucht zum 15. März ein Mädchen zwischen 14 bis 15 Jahren für leichte Hausarbeit. Zu melden Vormittags Rheinstraße 67, Part.

Gesucht

ein williges leichiges und manierliches Mädchen. Vorzustellen von 11—2 und 6—7 Uhr Rheinstraße 83, Part.

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 17.

Mädchen für Haush. u. zu Kindern ist. ges. Wellstrasse 28, 2 Et.

Gesucht für hier u. ausw. Köchinnen jeder Branche f. gl. u. später, gute Allein-, Zimmer-, Haus-, einfache Kinder- und Küchenmädchen in großer Anzahl.

Bureau Germania, Frau Kraus, Häusergasse 5.

Ein einfaches anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht Doseheimerstraße 20.

Braves fleißiges Mädchen f. bessere Stelle Kirchgasse 16, Schuh. 254

Ein Mädchen gesucht Albrechtstraße 11, Part.

Ein starkes Mädchen vom Lande, das mellen kann, gesucht Rheinstraße 44.

Ein junges Mädchen von auswärts gesucht Saalgasse 6a.

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 42.

Gef. ein brav. Mädchen f. Haush. u. Küchenarb. für pr. Stell., sowie mehrere einfache Mädchen. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Alleinmädchen gesucht zum 19. März, a. früher, Geisbergstr. 15, P. 2581

Gesucht zur Stütze und Pflege der Hausfrau

gebild. Fräulein von freundlichem beiderdem Wesen, das in Küch. Haushalt und Handarbeit gründlich erfahren ist. Gef. Oefferten mi. Beugnis-Abschriften und Gebaltsanträgen erbitten unter K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit übernimmt, wird gleich Schwalbacherstraße 37, 1 links.

Ein reinl. tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit zum 14. d. M. gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Ehr. saub. Frau oder Mädchen für leichte Arbeit gesucht Näh. Adelheidstraße 57, Part.

Junges einf. Mädchen, w. z. Hause schlafen kann, auf gleich zu Kindern gesucht Römerberg 14, Höh. 1 l.

Mädchen für gleich gesucht Weltstrasse 28, 2. Et.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Mauergasse 15, 1. Et.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Mädchen für Küche u. Hausharb. ges. Schwalbacherstraße 51, 2 l. 2602

Gesucht auf 15. März ein tüchtiges Alleinmädchen, sowie eine Köchin für Pension. Stern's Bür., Goldgasse 12.

In's Ausland. Gesucht nach Holland für seines Herrschaftshauses zur Beihilfe der Köchin ein Lohn 30 Mr., freie Reise, Vorstellung hier, außerdem nach Paris eine sein v. Köchin und ein gewandtes Haushädchen (Lohn 28—30 Mr.), Eintritt jederzeit, Vorstellung hier. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Allseins-, Haus-, Zimmer- u. Küchenmädchen. i. Fr. Volt., Ellenbogen. 10, 2. Gut empfohlenes tüchtiges Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, gesucht Doseheimerstraße 31.

Ein einfaches sauberes Mädchen wird gesucht Doseheimerstraße 42, Höh. Part.

Mädchen, im Nähren geübt, gesucht Kapellenstraße 2a, 2. Dasselbst kann auch ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.

Ein sauberes Dienstmädchen wird gesucht Albrechtstraße 11.

Gesucht einfache tüchtige Mädchen auf sofort u. später für gute Stellen. Näh. Büro Frau Kögler, Friedrichstraße 45.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verläuferin, in der Manufactur- und Wäschebranche durchaus vertraut, sucht v. 1. April Stellung. Off. unter T. V. # 207 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mainz.

Eine tüchtige Verkäuferin,

welche stets in seinen Geschäften thätig und prima Beugnisse besitzt, sucht Stellung; würde sich in einem Badeort eine Filiale führen. Offerten unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Lehrstelle in besserem Geschäft. Näh. Hermannstraße 22, Höh. 1.

Eine Frau sucht Beschäftigung z. Ausbesserung von Kleidern und Wäsche. Arbeitskleider werden billig angefertigt. Steinstraße 20, Höh. 2. St. b.

Eine Frau sucht Abends einen Laden zu puzen. Wellstrasse 7, Dach.

Eine f. Waschkrau f. Beih. (Waschen u. Putzen). Messergasse 14, Dach.

Eine f. Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Albrechtstraße 21, Höh. 1.

Ein tücht. Mädchen sucht per sof. Monatsstelle. Römerberg 14, Höh. 1.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 3, 2. Stod.

Junge junge gutempfohlene unab. Frau sucht in besserem Hause Monatsstelle. Kirchgasse 37, Höh. 1. St.

Geb. Mädchen sucht Beschäftig. für Mittags. R. Wellstrasse 33, G. 2. 1.

Eine Dame aus guter Familie (Wwe.), Ende der 30er Jahre, sucht bei einem einz. Herrn Stelle als Repräsentantin.

Hauptache cavaliere Behandl. Angebote u. C. A. 3 an d. Tagbl.-Verl.

Eine anständige erfahrene Frau (Wittwe) sucht gegen freie Wohnung einem Herrn oder kleinerer Familie die Haushaltung zu führen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Alt. Fräulein sucht Stellung f. kl. Haushalt, am liebsten bei e. äl. Herrn. Off. u. H. S. 910 a. d. Tagbl.-Verl.

M. v. L., w. sch. nähen f. u. Hausharb. verst. f. St. Adlerstr. 18, G. 1 L.

Empf. vier perf. Hotel- u. Restaurationsköch., sehr g. sein bürgerl. Koch. f. 15. März, eine ganz perf. Herrschaftshausälterin, in d. sein Küche selbst, perf. Jungf., Kinderfräulein zu groß. Kindern u. als Stütze, perf. engl. sprech., bess. Kindermädchen und einf. Mädchen für kl. Fam.

Bureau Germania (Frau Kraus), Hafnergasse 5. Ein Mädchen, welches etwas lochen kann, jede Haushalt versteht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Adelheidstraße 43, Part.

Stellen suchen hier noch nicht gesuchte Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche die norddeutsche Küche gründl. verstecken. Frau Schug, Weberg, 46, h. 1.

Ein Fräulein, in d. Krankenpflege, Haushalt und Stütze ob. z. Pflege und Gesellschaft einer Dame. Näh. Jahrstrasse 14. Ein erfahrenes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stellung zur Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn oder Wittwer. Dasselbe würde gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gesällige Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Young English lady seeks re-engagement as Companion or Governess in good German family. Good references. Address O. O. 58 Tagblatt-Office.

Une jeune demoiselle de la Suisse française cherche une place près d'un où 2 enfants. S'adresser Gröne Burgstrasse 6, III étage.

Ein besseres erfahrenes Mädchen, welches jede Hausharbeit gründlich versteht und perfect bügeln und serviren kann, längere Jahre in herrschaftlichem Hause war, gutes Zeugnis besitzt, sucht Stelle in einem seinen Hause oder seinem Privat-Hotel. Zu erkennen Steingasse 13, 3 r.

Ein besseres Mädchen, welches auch im Nähren erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen in einer besseren Familie. Näh. Adlerstraße 47, Hinterh. 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten allein. Dorotheistraße 40, 1. **Diehl.**

Ein gebildetes Fräulein, Norddeutsche, sucht Stellung als Süsse der Hausfrau o. zu größeren Kindern. Dasselbe ist in der Küche und im Nähren bewandert. Briefe unter J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Solides Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen oder allein bei kl. Familie. Herrngartenstraße 5, 1. Et.

Ein tüchtiges Mädchen

gesuchten Alters, in der sein bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausharbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stelle in seinem Herrschaftshaus, am liebsten als Mädchen allein (Offizier-Familie bevorzugt). Ges. Off. unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verl. Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle für jede Hausharheit zum 15. März. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, vom Lande, sucht zum 15. März Stelle. Näh. Lehrstraße 1, 1. St. h. bei **Hoffmann**.

Ein sauberes Mädchen, welches lochen kann u. die Hausharheit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein tücht. Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Hellmundstr. 32, Döhl.

Ein gesuchtes Mädchen, in Hausharbeit, im Nähren, in der Krankenpflege und auf der Reise erfahren, sucht Stelle. Näh. Moonstraße 5, 2 Et. l.

Ein Mädchen, welches etwas lochen kann, sucht sofort Stelle zur Aushülfe bis 1. April. Mädcheneheim, Jahrstrasse 14.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, sucht Stellung, am liebsten bei zwei älteren Leuten. Näh. Adelheidstraße 75, 1. St.

Ein junges anständiges Mädchen, welches Kenntniß der sein bürgerlichen Küche hat und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Leberberg 6, zwischen 4–6 Uhr Nachmittags.

Ein f. Mädchen, welches im Schneiderin, Weißzeugnähen und in Haus- und Handarbeit bewandert ist, sucht Stellung. Dasselbe wäre auch gerne bereit, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Delaspestraße 7, 3. Et.

Zücht. selbstst. Mädchen f. Stelle zur Führung des Haushalts bei einem Wittwer, für hier auch außerh. Glenbogengasse 10, 2. Frau **Volk.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Haus- od. Alleinmädchen. Näh. Lehrstraße 2, 3 St.

Empf. ein eins. kräft. Mädchen, w. bürgerl. Kocht, f. Bürgerhaus. Gute Zeugn. Centr.-B. (fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein ans. Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit gut erfahren ist, sucht auf gleich Stellung. Näh. Albrechtstraße 38, 1. Et.

Ein tücht. Mädchen aus adliger Familie sucht Stelle zum 15. oder später. Näh. Hellmundstraße 37, 3 St.

Ein reinl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 33, hth. 2 I.

Kindermädchen, englisch sprech., empf. W. Löb, Weberg, 15.

Lüdt. Mädchen, welches bürgerl. lochen kann, 1. St. Neugasse 14, 1.

Ein Mädchen sucht sofort Stellung als Hausmädchen. Mehrere Mädchen für allein, w. lochen f., zwei bess. Hausmädchen, w. serviren, bügeln u. nähen f., perf. Kammerjungfer (pr. Papiere) empf. W. Löb, Ritter's Bureau.

Küch. bess. Hausm., das nähen, bügeln f., sucht Stelle. Webergasse 14, 1. Empf. ein ans. Servirmädchen, Büffetrl., eine Beiköchin, w. lochen gelernt hat, u. mehrere Hotel- u. Pensionszimmermädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hotelzimmermädchen für sof. u. später, Kinderfrau, j. Allein- oder Hausmädchen empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12. Ein braves anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Kirchgasse 11, Frontisp.

Gut gut empf. bess. Alleinmädchen, w. selbstst. gut bürgerl. Kocht, f. St. in kl. Hause. Centr.-B. (fr. Warlies), Goldg. 5.

Nettes tücht. Mädchen mit jähr. vorzügl. Altest f. St. Schachstrasse 4, 1. Eine Deutsche gesuchten Alters, welche lange Jahre in Amerika war, perfect englisch u. französisch spricht, sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau oder auch als Erzieherin zu Kindern. Näh. Auskunft Gr. Burgstraße 8, im Wäsche-Geschäft. 2596

Ein junges Fräulein sucht Stell. bei einem einz. Herrn oder einer Dame (In- oder Ausland). Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verl.

Zwei junge ans. Mädchen suchen Stelle. Röderstraße 17, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein angehender Commis erhält in einem hiesigen Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft per 15. März Stellung. Offerten unter T. B. 40 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Stadtreisender von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Off. sub W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weinguts-Berwalter.

Gesucht sofort ein in allen Stücken der Weinbau- und Kellerwirtschaft, sowie auch in Objekt- und Gemüsegärtnerei erfahren Mann, welcher selbstst. siebzig Mitarbeit, militärfrei und längere Zeit in Stellungen gewesen ist, die ihm befähigen, mittelgroßes Weingut incl. Keller nahezu selbstständig zu leiten. Nur Solche mit vorzüglichsten langjährigen Zeugnissen angefehelter Weinbergsbesitzer wollen sich unter Angabe der Referenzen, Familienverhältnisse und Gehaltsansprüche melden bei 2508

Baron Wedel.

Schloß Sainte-Marie bei Diedenhofen.

Tüchtiger Wagenläufer und Schriftenmaler gesucht. Offerten unter W. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Ein jüngerer Tapezierer-Gehilfe sofort ges. Näh. Nerostraße 27, Sib. 1.

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehilfe gesucht Webergasse 8. 2603

Drei Schneider gesucht Döghem, Übergasse 21.

Ein Conditorgehilfe gesucht Kl. Burgstraße 4.

Ober- u. Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, junge selbstständ. Köche für gleich und später, Patisserie, junge Hotelhausburschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Gesucht für sofort

zwei tüchtige Oberkellner, engl. u. franz., mehrere Restaurant- u. Saalkellner, Büffetrl., Zimmer- und Küchenmädchen, Köchinnen u. Kaffeesköhnen. — Für Saison spricht. Ober-, Zimmer- u. Saalkellner, vierzig sprachl. Restaur.-Kellner, Buchhalter, engl. u. franz. Portiers u. Küchen-Chefs, sowie weibliches Personal jeder Gattung. 2594

Deutscher Kellner-Bund,

Bureau-Chef Fuhrmann,
Bethmannstraße 4, 1, Frankfurt a. M.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2329

Fr. Rothbarth,
Buchhandlung und Schreibwaaren,
5. Bahnhofstraße 5.

Ein Lehrling

mit schöner Handschrift und guter Schulbildung zu Ostern gesucht.
Schriftliche Offerten an 2485

Max Clouth, Kohlenhandlung, 16. Webergasse 16.

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 1835

A. L. Ernst, Musitalienhandlung,
Nerostraße 1.

Für meine Buch- u. Schreibwaaren-Handlung suche für jetzt oder später einen Lehrling. 410

Hermann Schellenberg, Oranienstraße 1.

Wir suchen per 1. April 1895 einen Lehrling m. Einjähr. Beugnis. Schriftliche Offerten an 2585

Bank-Commandite Oppenheimer & Co., Rheinstraße 21.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2459

Christ. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 2a.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. 2360

Carl Grünig, Tapeten-Geschäft.

Ein Lehrling gesucht Bahnhofstraße 11.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

2035

M. Frorath, Eisenwarenhandlung.

Gesucht

ein Lehrling mit guten Vorleistungen zum Eintritt per 1. April. 2311

Jos. Hupfeld.

Eisen-, Metall- u. Baumaterialien-Großhandlung.

Ein Sattlerlehrling gesucht Nerostraße 33.

2337

Ein kräftiger Junge kann das Dachdeckergeschäft erlernen Webergasse 48 bei Karl Lotz, Dachdecker.

2357

Ein Glaserlehrling gesucht Nerostraße 42.

2048

Ein Dreherlehrling kann eintreten Sedanstraße 11.

2291

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen das Tapezierergeschäft erlernen bei G. Hoffmann, Webergasse 39.

2364

Ein Tapeziererlehrling auf Ostern gesucht.

1728

J. Linkenbach, Tapezirer, Nerostraße 33.

Tapezirerlehrlinge zu Ostern gesucht Moritzstraße 26, Stb. P. 2108

2108

Ein Tapezirerlehrling gesucht Karlstraße 5, Part r.

2105

Friseurlehrling zu Ostern gesucht F. Hünter, Rheinstr. 48. 1805

2577

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part.

2577

Aus Sezer- und Druckerlehrling

werden zwei Knaben aus anständ. Familie mit guter Schulbildung bei sofortigem Verdienst angenommen von

2553

Brems & Plaum,
Moritzstraße 27.

Ein junger Mann für Nachmittags gesucht. Näh. Albrechtstraße 2, Part.

Ein Hausbursche von 14—16 Jahren gesucht Oranienstraße 51.

Ein tüchtiger solider Hotelhausbursche findet sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2576

Hausburschen

sucht sofort

Strasburger Nachr., Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstr.

Hausbursche für Pension ges. Central-Bür., Goldgasse 5, 1.

Ein jüngerer Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, gesucht Rheinstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein 16-jähriger junger Mann, welcher die Fachschule besucht hat, sucht eine Lehrlingsstelle auf einem Baubureau. Gef. öff. bel. man unter C. D. 69 i. Tagbl.-Verl. niedergelegen.

Ein zuverlässiger junger Mann (24 J.) sucht Beschäftigung in einem Geschäftsb. ob. in einer Fabrik. Dersebe ist der engl. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig. Näh. Tagbl.-Verlag. 2532

Gesucht für einen Jungen, der zu Ostern aus der Schule entl. wird, Kochlehrlingstelle in einem Hotel 1. Ranges hier oder auswärts durch Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein netter junger Bursche sucht Stellung als Portiergehilfe oder Diener; derselbe war in Hotels 1. Ranges beschäftigt. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Verh. herrsch. perf. Diener von außerhalb sucht zum 1. April Stelle als Diener in der Stadt oder auf dem Land. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Empf. einen ig. brav. Hausburschen mit guten Zeugn., ders. kann auch fahren. Fr. Beuerbach, Adlerstr. 13, S. Ochl.

Främden-Verzeichniss vom 6. März 1895.**Adler.**Loesner, Chemiker. Leipzig
Riedel, Kfm. Rostoff
Friedrichs, m. Fr. Wien
Bernhardt, BerlinKuhn, m. S. Wachenheim
Schubert, Berlin
Meiling, Oberstleut. GnesenHildebrandt, Offiz. Mainz
Chales, Senats-Präs. Köln
Raht, Justizrath. WeilburgGuinther, Chemiker. Riga
Kluge, Hirschberg
Neu, Köln
Wunderlich, MünchenPlumpe, Berlin
Merker, Berlin
Reiss, Mannheim
Startz, Aachen**Hotel Block.**Kohn, Kfm. Breslau
Sommerfeld, Kfm. Berlin
v. Quistorp-Bauer. Pommern
v. Linsingen, Frl. Pommern**Schwarzer Bock.**v. Loën, Baron. Berlin
Eggeling, Gatersleben
Gail, Dillenburg
Barmbrock, Kfm. Hamburg
Otto, Kfm., m. T. Berlin
Prehn, Fbkb. Berlinv. Bruiningk, Fr. Dresden
Müller, m. Fam. Pittsburgh
Walter, Director. Cronberg**Hotel Bristol.**Spencer, Rent. Oakhill
Spencer, Fr. Rent. Oakhill
Spencer, Frl. Rent. Oakhill**Dietenmühle.**Zuckmayer, Fr., Dr. Mainz
Hammer, Kfm. Berlin
Moses, Fr. Berlin
Moses, Frl. Berlin**Cölnischer Hof.**Schöne, Prof. Dr. Kiel
Eisenbahn-Hotel.
Schläger, m. Fr. Düsseldorf
Karsunký, Kfm. Berlin
Mand, Kfm. Berlin
Pfankuch, m. Fr. Frankfurt
Walther, Kfm. Fürth**Engel.**Bang, Rent. Karlsruhe
Zum Erbprinz.
Schmitz, Kfm., m. Fr. Köln
Pflüger, m. Fr. Mannheim
Gränebaum, Reckenroth
Weiss, Kfm. Frankfurt
Benzing, Kfm. Schwenningen

Lorenz, Fr.

Dihl.

Nengel, m. Fr.

Bulow, Kfm.

Schnitzler, Kfm.

Moll, Kfm.

Ritter, Dr., m. Fr.

Leid, Kfm.

Manger, Refer.

Hirschfeld, Kfm.

Wittkopp, Kfm.

Faeh, Kfm.

Decker, Kfm.

Herrmann, Kfm.

Nickels, Kfm.

Lippmann, Kfm.

Posselmann, Kfm.

Genschow, Kfm.

Metzger, Kfm.

Eich, Kfm.

Münster, Kfm.

Fritzel, Kfm.

Volkmar, Kfm.

Schulz, Kfm.

Schulze, Kfm.

Holzinger, Kfm.

Baeder, Kfm.

Wolf, Kfm.

Losenhaus, Kfm.

Hotel zum Hahn.

Luckhardt, Kfm. Homburg

Dillenberger, Fr. Lautert

Zellmann, m. Fr. Nauheim

Gross, m. Fr. Langenseifen

Langenseifen

Kuh.

Heckelmann, Fr. Nauheim

Hotel Happel.

Schühler, m. Fr. Würzburg

Fromme, Kfm. Münster

Merstedt, Fr. Nastätten

Singer, Kfm. München

Vier Jahreszeiten.

Frhr. v. d. Brinken, Berlin

Juschinsky, Direct. Brüssel

Dierich. Leipzig

Hotel Harpfen.

Müller, Fbkb. Worms

Bender, Kfm. Hamburg

Andreas, Kfm. Limburg

Möller, m. Fr. Frankfurt

Goldene Kette.

Asch, Kfm. Frankfurt

Nassauer Hof.

v. Koerneritz. Frankfurt

Ufford. Amsterdam

Thenny, Fr. Amsterdam

Worms

Strassburg

Thalheim

Berlin

Wickrath

Cöln

Grüner Wald.

Ritter, Dr. Giesen

Herford

Limburg

Berlin

Leipzig

Chemnitz

Wülfrath

Stuttgart

Elberfeld

Hamburg

Berlin

Metzger

Pforzheim

Berlin

Breslau

Kreuznach

Leipzig

Frankfurt

Berlin

Kreuznach

Berlin

In tadeloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Kl. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Velour, Arminier, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepäfzte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portières, Tischdecken, Schlafläden, Divandecken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angoraselle und Ziegenselle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portières erfolgt kostenlos.

514

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(16. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

„Haha,“ lachte der Amtsbrath, mit mühsam unterdrücktem Ärger, „ich sehe, daß Sie ganz unbekannte und geheimnisvolle Bezugssquellen haben. Wahrhaftig, Sie müssen einen Zauberstab besitzen, ich begreife kaum, wie Sie hier in dieser Gegend so schnell diese Fische haben erlangen können, sind wahrhaftig ganz wie die meinigen, ganz und gar, wirklich echte Lederkarpfen.“

„Besser als die Ihrigen, besser, mein lieber Grundmann,“ rief der Oberst, welcher von einem mächtigen Stück Fisch, das er auf seinen Tellern gelegt, gekostet hatte, „wahrhaftig viel besser, ich glaube nicht, daß Sie solche Kerle in Ihrem Teich haben.“

„Ja,“ sagte der Oberamtmann mit triumphirendem Blick auf den verwunderten und ganz aus der Fassung gebrachten Amtsbrath, „man muß für unvorhergesehene Fälle Vorsorge treffen und wenn ich einmal ein Menü gemacht habe, so jorge ich auch dafür, daß es executirt wird — ich bin vorsichtig, Herr Amtsbrath, Sie sind ja ein Kenner — nun sagen Sie selbst, ob diese Karpfen nicht ebenso gut sind, wie die Ihrigen.“

Der Amtsbrath stieß, immer noch verstimmt, mit dem Oberamtmann an. Der duftige Rheinwein aber, von dem er einen langen Zug hat, ließ seinen Namuth verschwinden und er sagte lächelnd:

„Bei Gott, sie können mit den meinigen wettelefern, aber begreifen kann ich es doch nicht! — Es giebt ja gar keine Karpfenteiche hier in der Nähe,“ sprach er vor sich hin, und immer wieder prüfte er den Fisch und wieder schüttelte er nachdenklich den Kopf.

Die Unterhaltung wurde lebhafter und das Mahl nahm seinen Fortgang unter immer steigender Heiterkeit aller Gäste.

Als der brennende Plumpudding erschien und dabei der in Eis gefühlte Punsch gereicht wurde, erregte die Neuerung allgemeines Erstaunen, fand aber auch ebenso allgemeinen Beifall. Hilmar's Punsch wurde für unübertrefflich erklärt und der Oberst von Tronken ließ drei Gläser davon vor sich hinstellen und beantragte, ein Glas auf das Wohl des Barons Bergholz zu leeren, der ein außerordentlich hoffnungsvoller junger Mann sei, da er so ausgezeichnete Dinge von seinen Reisen mitgebracht habe. Nun begann die allgemeine Heiterkeit in steigender Progression sich zu entwickeln. Herr von Tronken erzählte wunderbare Geschichten von seinen Feldzügen in Spanien, die er unter dem Commando des Herzogs von Wellington gemacht, und wies mit

den feierlichsten Bekräftigungen alle Zweifel, welche der Oberamtmann dagegen erhob, zurück.

Der Dechant sprach mit Hilmar lateinisch und citirte Horazische Öden, wobei er sich so sehr in die klassische Zeit zurückseste, daß er dem Diener sein Glas reichte, um es zum zweiten Mal mit Chambertin füllen, zu lassen, und dabei feierlich sagte:

Deprome quadrum Sabina,
O Thaliarche, merum diota.“

Und dann lachte er herzlich, als der Diener ihn erst groß ansah, dann aber, die Gebärden mehr als die Worte verstehend, dennoch sein Glas mit dem Purpurwein füllte.

Der Thierarzt erzählte längere Geschichten von merkwürdigen Pferden, an welche sich wunderbare Ereignisse knüpften, die mit den Erlebnissen des Herrn von Tronken um die Ehre der Glaubwürdigkeit streiten konnten.

Hilmar amüsierte sich ganz außerordentlich über die so originelle Gesellschaft, aus welcher ihm der Hauch einer alten, allmählich vergessenen Zeit entgegenwehte und welche doch die unverlötbare Fröhlichkeit der Jugend in sich trug. Er war sehr zufrieden, daß die Uebung seiner Universitätsjahre ihn in den Stand setzte, dem alten Herren, welche ihm manches Glas zubrachten und ihn auf die Probe zu stellen schienen, Stich halten zu können, wodurch er besonders in der Achtung des Herrn von Tronken ganz außerordentlich stieg.

Wie alle frohen und glücklichen Stunden, welche das Menschenleben bietet, in die Vergangenheit herabsinken, so nahm auch das Diner im Amtshause zu Angersum unter höchster Anerkennung und Zufriedenheit der Gäste und zur stolzen Genugthuung des Oberamtmanns sein Ende.

Man erhob sich, um in den Nebenzimmern den Kaffee zu trinken und die L'Homme- und Whisttische zu arrangiren. Pfeifen wurden gebracht.

Der Oberst von Tronken, dessen Gesicht die leuchtendste Nuance seiner Färbung erreicht hatte, schlürfte mit grossem Begegnung ein Spizzglas alten Ratafias, jenes vortrefflichen Kirschbranntweins, dessen Kenntniß der heutigen Generation fast verloren gegangen ist.

Hilmar hatte einige Bonbons und Konfituren in eine Tüte gehan und dazu einige Blüthen von dem Tafelschmuck gelegt.

"Hier," sagte er zu dem Dechanten, "wollen Sie dies an Fräulein Anna mit einem freundlichen Gruß von mir bringen, damit sie auch eine kleine Erinnerung an unser Fest hat, da mich trotz seiner Vortrefflichkeit doch unsere gemütlichen Abende in Landersen nicht vergessen lässt."

"Sie denken an Alles, mein lieber Baron," rief der Dechant, "da bin ich doch wahrhaftig garnicht darauf gekommen, von den schönen Dingen, die uns hier geboten wurden, auch etwas nach Hause mitzubringen. — Freilich," fuhr er fort, die kleine Lüte mit etwas unsicherer Hand in die Tasche seines Rockes steckend, "bei Ihnen ist das noch etwas anderes, das Gedächtniß ist stark in der Jugend.

Donec virenti canities ab. st
morosa.

Wenn man alt ist, geht es abwärts; denn bei mir heißt es ab:

Pallida mors aequo pulsat pede pauperum
tabernas

Regumque turres."

Lachend trat der Oberamtmann heran.

"Wenn hier lateinisch gesprochen wird," sagte er, "dann kann ich nicht mehr mit, da stehe ich weit hinter meinem Auditor zurück. — Für Euch, reverendissime, freue ich mich aber, daß Ihr den jungen Herrn da habt, um einmal ein gelehrtes Zwiesgespräch zu halten, wozu Euch sonst in Eurem Landersen wohl kaum Gelegenheit geboten wird. Ayropos, unterbrach er sich, bei Landersen fällt mir ein, ich habe gestern von der Landdrostei die Ernennung Eures Försters Marten zum reitenden Förster erhalten, in den nächsten Tagen wird ihm seine Bestallung zugehen — es ist ein braver und tüchtiger Mensch — es ist mir lieb für Euch, daß Ihr ihn da im Ort behaltet."

"O," rief der Dechant, "das freut mich auch in der That sehr, der wird gewiß seinen Dienst vortrefflich versehen und dabei ist er bescheiden, versteht ausgezeichnet mit den Bauern umzugehen und Alles freundlich fertig zu machen, ohne sich etwas zu vergeben."

"Wüßt Ihr was, alter Dechante," sagte der Oberamtmann, der bei besonders heiterer Laune seinen Freund mit dem vertraulichen altdutschen "Ihr" anzureden pflegte, "das wäre so etwas für Eure Nichte, die Ihr in Eurem guten Herzen zu Euch genommen habt — das Mädchen ist hübsch und still und bescheiden, das wäre eine allerliebstes Frau reitende Försterin und sie hätte eine schöne Versorgung und einen braven Mann und ich glaube, der Marten würde auch nicht angeführt sein, da solltet Ihr Euch einmal aufs Ehestiften legen."

Der Dechant schmunzelte vergnügt und listig.

"Ehestiften," sagte er, "das ist nicht meine Sache und nicht meines Amtes — die Ehren werden im Himmel geschlossen, und wenn's der liebe Gott will, so wird er es auch wohl ohne mein Zuthun zu Stande bringen."

Er schmunzelte noch vergnügter, blinzelte mit den Augen und machte ein Gesicht, als ob er nur mit Mühe ein Geheimnis zurückhalte, das seinen Lippen entchlüpfen wollte.

Hilmars fühlte es wie einen Stich in seinem Herzen, er gab sich im Augenblick keine klare Rechenschaft, was ihn so bang und schmerzlich berührte. Frau reitende Försterin und Anna, dieses anmutig zarte, so feinfühlig und so poetisch angelegte Wesen, das war ein gar zu schriller Mizklang, gegen den sein ganzes Gesäß sich empörte.

Das Gespräch wurde unterbrochen.

Der Oberst von Tronken hatte sich bereits an einen Spieltisch gesetzt und neben sich einen kleineren Tisch mit einer Bowle von Hilmars Punsch stellen lassen, den er, wie er sagte, noch einmal ernstlich probiren müsse. Er rief den Oberamtmann und forderte dann Hilmars auf, mit von der Partie zu sein.

"Ich muß sehen, mein junger Freund," sagte er, "ob Sie auch hier sattelfest sind und so gut mit den Karten umgehen können, wie Sie das Punschbrauen verstehen — was meinen Sie? — Aber einen Whist mit gar zu elendem Point mag ich nicht spielen."

"Ich stehe ganz dem Herrn Obersten zur Verfügung," erwiderte Hilmars, seinen Platz am Tisch einnehmend, indem er wie mechanisch die Karten abhob; denn er war noch ganz mit dem kurzen Gespräch beschäftigt, das er soeben gehört.

Es wurde ein ziemlich hoher Satz festgestellt und die Partie begann, während zu gleicher Zeit die übrige Gesellschaft theils an anderen Spieltischen Platz nahm, theils sich unterhaltend und plaudernd sich auf die Sofas und Lehnsstühle niederließ, wobei es aber alle nicht unterließen, Hilmars Punsch, dem Beispiel des Herrn von Tronken folgend, einer neuen und gründlichen Probe zu unterziehen.

Hilmars spielte zerstreut.

Der Lieutenant Kreiser hatte sich neben seinen Chef gesetzt und gab demselben, dessen Scharfschlag durch den Punsch zuweilen etwas getrübt wurde, seinen Rat.

"Natürlich," sagte dann jedes Mal der Oberst, wenn sein Adjutant ihm etwas zufügte.

"Das versteht sich ganz von selbst, es kann ja gar nicht anders sein, ich wollte eben die Karte spielen."

Und der Lieutenant verbeugte sich bescheiden, als wenn er sich wegen seines überflüssigen Voreignens entschuldigen wollte.

Hilmars spielte zerstreut, aber da er gegen den Obersten verlor, so stellte ihm dieser wiederholt das laute Zeugnis aus, daß er auch auf diesem Gebiet sattelfest sei und sich ganz gewiß noch einmal zu einem vortrefflichen Whistspieler ausbilden werde, und als endlich die Stunde des Aufbruchs da war und nach dem letzten Robber Hilmars gleichgültig einige Louisd'or bezahlte, da wurde der Herr von Tronken ganz gerührt und wünschte dem Oberamtmann feierlich Glück, daß er einen so ausgezeichneten und hoffnungsvollen jungen Mann unter seinem Kommando habe.

Die Wagen fuhren vor.

Beim Abschied zog der Amtsrath Grundmann den Oberamtmann einen Augenblick auf die Seite.

"Mein lieber Freund, sagen Sie mir ehrlich," flüsterte er ihm zu, "woher waren die Karpfen? Sie wissen, ich interessiere mich für die Fischzucht und möchte gern wissen, wo man solche vortrefflichen Thiere züchtet, die wirklich beinahe besser wären als meine eigenen."

Der Oberamtmann zog ihn noch weiter zur Seite und flüsterte ihm mit wichtiger Miene ins Ohr:

"Ich habe sie aus Polen kommen lassen, mein lieber Amtsrath."

Der Amtsrath sah ihn groß an.

"Alter Schäfer —" sagte er mit gezwungenem Lachen und stieg murkend in seinen Wagen.

Hilmars trug dem Dechanten nochmals Grüße für Anna auf in so natürlichem unbefangenem Ton, wie er es vermochte.

"Ich muß morgen nach Bergholzhausen zu meines Vaters Geburtstag," sagte er, "sowie ich zurück bin, werde ich sehen, wie es bei Ihnen geht."

Der Dechant schüttelte ihm herzlich die Hand und schritt, auf seinen Rohrstock gestützt, läufig davon.

Der Thierarzt war noch zuletzt geblieben und schloß sich Hilmars auf dem Heimwege an, da sein Weg an dessen Wohnung vorüber führte.

Der Mond stieg an dem dunklen, sternenschimmernden Himmel auf, die Bäume, die fernen Berge, das alte schwere Amtshaus und die Gehöfte mit seinem silbernen Licht übergießend.

Beide gingen eine Zeit lang schweigend neben einander.

Der Weg war nicht weit.

Hilmars aber sagte:

"Lassen Sie uns noch ein wenig dort auf der Straße nach dem Gehölz hingehen, es ist so schön hier draußen und etwas frische Luft wird uns gut thun nach der langen scharfen Sitzung."

Der Thierarzt stimmte bereitwillig zu.

"Das ist so ein Abend," sagte er, "für die Verliebten — der prächtige Mondschein und die laue Luft, dabei schlägt das Herz schneller, und ein Paar dunkle Augen und ein Paar frische rothe Lippen sehen in solcher silbernen Dämmerung noch viel schöner aus als im hellen Sonnenlicht."

Hilmars seufzte.

Ohne daß er es wollte, dachte auch er an ein Paar leuchtende Augen und an ein Paar lächelnde Lippen, und wie schön es sein müßte, wenn er diese im schimmernden Mondlicht so nahe vor sich sehen könnte, wie das treuerzige rothe Gesicht des alten Bergen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 111. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 7. März.

43. Jahrgang. 1895.

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag 8 Uhr:

Probe für die Damen.

F 175

Möbel-Preiscurant

der Polster-Möbel- und Betten-Fabrik von Ph. Lendle,
22. Marktsstraße 22, 1 St., neben Gambrinus.

1 gr. Nussb.-Divan	98 Mf.	10 mass. Bettstellen, Rahm.
1 ho. Eichenholz-Divan	98	3-th. M., 1 Db., 2 R., à 114 Mf.
2 Kameletischen à	110 "	1 do. do. Nussb., 130 "
1 kleine Plüsch-Garnitur	250	1 do. do. hochs., 175 "
1 mit 4 Sesseln	180	Waschkommode, groß, innen
1 Rampenplüsch-Garnitur	220	Eichen mit w. Marmor, 54 "
1 Pompadoursophia (kunst) 72	"	Nachttisch mit
1 (oliv) 72	"	19 "
1 Halbbarock, Kupferplüsch, 60	"	Lacirt., 7,50 "
1 Canape, Phantasieoff., 40	"	Nussb.-Waschkommode, fl., 28 "
1 Ledertuch,	36	Trumeaurispiegel, 168 cm, 42 "
1 Bord, Wolllasting 40	"	ächt, 270 cm 66 "
1 Rampen-Garnitur, über-	"	Waschtoilettespiegel à 20 "
zug wählbar, 190—220	"	Möbelspiegel 10—20 "
1 Ottomane	34	1 Buchenstuhl 3 "
1 oval. Nussb.-Tisch	18	1 Barockstuhl 5,50 "
1 □	24	6 Walzenstühle 45 "
1 Ant. "	24	6 Muschelstühle 60 "
1 Ausziehtisch, 168 cm lang, 26	"	1 Patentstuhl 4 "
1 Rückentisch	7	1 Säulenstuhl 5 "
1 Tisch	4	1 dichte Nussbaarmatratze 60 "
1 Waschtisch	13	1 Kinderbett do. 8 "
1 Kommode, groß,	34	1 2-schl., 1-theil. do. 12 "
1 Verticow mit Aufsatz	54	1 3-theil. do. 15 "
1 solider f. Schreibtisch	118	1 1-schl., 1-theil. do. 10 "
1 Nussb.-Büffet	160	1 Strohmatratze, 2-schl., 5 "
1 Nussb.-Kleiderschrank	68	1 Deckbett, 6 Wfd. Inhalt 18 "
1 lac.	gr. 42	1 Kissen, 2½ Wfd., roth, 6,50 "
1 " 1-th. 20—23	"	1 Gefindebett 50 "
1 Handtuchhalter	3,50	1 Küchenhenschrank 30 "
1 Gebrett	1,50	1 Anrichte 8 "
Bettfedern Pf. von 2 Mf. an.		

Liefernahme von Wohnungs-Einrichtungen in jeder Machart,
Tapezieren der Zimmer, Gardinen, Umarbeiten und Beziehen von Polster-
möbeln billig.

kleinsten Nutzen.

kleinsten Nutzen.

Zum Krokodil,

37. Louisestrasse 37.

Heute von 6 Uhr ab:

Spatenbräu-Salvator.

Ph. Schmidt.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten (Kristallglas) zum Ausstellen von Waaren in
allen Größen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen

2546

Val. Schaefer,
Dorheimerstrasse 34.

Heute u.
morgen

kommt ein Posten von den be-
liebten billigen

Stickerei-Resten

zum Verkauf. 2597

Ch. Hemmer,
Webergasse 21.

Bortheilhafteste Bezugssquelle.

Offerire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,
mein reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbesteck in Silber.

Ferner neu eingetroffen: Große Auswahl in Goldwaaren,
für Confirmanden-Geschenke geeignet.

Engrospreise im Detailverkauf.

Stets neue Muster.

Reelle Bedienung.

Albert J. Heidecker,
Bärenstraße 3, 1. Etage.

Für Waschküchen, sowie Metzgereien
und Bäckereien

empfehle meine selbstverfertigten

transportablen Kochkessel

mit schmiedeeisernem Mantel und kupfernem oder guss-
eisernem Kessel. 2598

Bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial.

Ferd. Hanson,

Moritzstrasse 41. Telephon-Anschluss 225.

Special-Fabrik für
Mineralwasser-Apparate,

Adolf Altmann, Görlich, Bauernstraße.

Preislisten franco. (Br. ag. 45/2) F 98.

* * * A *

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare

Quittungen

Wechsel

Adresskarten

Briefköpfe

Plakate etc.

Preislisten

Postkarten

liefert

Facturen

Couverts

in bester Ausstattung,

Rechnungen

Bücherformulare

rasch u. preiswürdig



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Römersaal.



Heute Donnerstag:

Metzelsuppe,

Morgens Quellspeck, Schweine-
pfesser, Bratwurst und Kraut.

Achtungsvoll 2609

Weigand & Floeck.

Muckerhöhle.

Heute: Metzelsuppe.

**Zum Kaiser Wilhelm,**

Heumundstraße 62.

Heute Donnerstag: Metzelsuppe.
Es lädt freundlich ein J. Fürt.

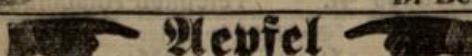
Zur Stadt Luxemburg,

Moritzstraße 33.



Heute Abend: Metzelsuppe.

D. Benz. 2587

find von Morgens 10 bis 5 Uhr Mittags zu haben Oranienstraße 22,
Hinterhaus Keller. 1946

Maggi's Suppenwürze

ist in Originalfläschchen von 65 Pfennig
an zu auch haben bei**Friedr. Groll,**

Adolphsallee, Ecke Goethestraße.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gießhähnchen zum
sparvollen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 423

Frisch eingetroffen:

Türkische Pflaumen ver Pf. 15, 20, 25 und 30 Pf.
Catharina- ver Pf. 40 und 50 Pf.

Birnen (Hügeln) ver Pf. 20 Pf.

Rheinische Tafelbirnen, getrocknete, ver Pf. 60 Pf.

Californ. Aprikosen ver Pf. 70 Pf.

Ital. Brünellen ver Pf. 70 Pf.

Kirschen ver Pf. 40 Pf. Mirabellen ver Pf. 60 Pf.

Feinste Dampfsäpfel (gar. zimtfrei) ver Pf. 70 Pf.

Amerik. Apfelschnitten ver Pf. 45 Pf.

Ja Gemüse-Rüdeln ver Pf. 24—50 Pf.

Bruchmacaroni ver Pf. 25 und 30 Pf.

Macaroni, lange, ver Pf. 35, 40 und 45 Pf.

in Paqueten, ver Pf. 45 und 50 Pf.

Weizenmehl ver Pf. 12, 14, 16—24 Pf. 260 Pf.

Hch. Eifert.

Marktstraße 19 a, Ecke der Mergergasse.

Weißbinder-Rohr, schöne Ware, à Geb. 30 Pf. 3 hab.
Hochstätte 2, Kohlenlager. 2599

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur Besorgung aller Bankgeschäfte unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Heute Donnerstag Abend: Michelssuppe,
wozu freundlich einlädt



Karl Schanz,
„Zur Heidenmauer“, No. 6.

Wein.

Eines Sterbesfalles wegen wird eine größere Parthe Wein in verschiedenen Preislagen billigst in beliebigen Quantitäten abgegeben. Broben haben zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert. unter S. P. 825 an den Tagbl.-Verlag.

843

Maronen

per Pf. 25 Pf. empfiehlt

38. Kirchgasse. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Gebrannten Kaffee per Pf. 1.20 in gut schmeckender Qualität, sowie zu 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 u. 2.— p. Pf., f. blau Java-Kaffee, sehr gut im Geschmack, per Pf. 1.40 bis 1.60.

Campinas-Kaffee, gut schmeckend, per Pf. 1.15, gebrautes Korn per Pf. 14 Pf., Mälzkaffee (loose) per Pf. 20 Pf.,

Abfallzucker per Pf. 24 Pf.

2607

empfiehlt

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a, Ecke Meissengasse.

Heute frisch eintreffend:

Nienwedieper Schellfische

Cabilian im Ausschnitt. 14173

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

Heute frisch eintreffend:

La Nienwedieper Schellfische,

„Cabilian im Ausschnitt.“ 2575

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Heute eingetroffen:

Frische grüne Häringe

zum Backen Pf. 20 Pf. Schellfischvorle. Ellenbogengasse 16.

Neue Malta-Kartoffeln

per Pf. 16 Pf. empfiehlt

2606

Hch. Eifert,
Marktstraße 19 a, Ecke Meissengasse.**A M M M M M M M M M M M U**

Gesetzlich → → geschützt.

Fläschchen à Mk. 5,—, $\frac{1}{2}$ Fläschchen à Mk. 2.75.

Wirkt garantirthaarwuchsfördernd:

à 1 Mk. „**AMU-SEIFE**“ à 1 Mk.

Wäscht alabasterartig blendend weiss!

Zu haben bei

M. Gürth, Hoftheater-Friseur.
Spiegelgasse 1.**Wieth-Verträge** vorzüglich im Verlag.
Langgasse 27.**Wohnungsveränderung.**

Ich habe meine Wohnung von Seelenstraße 22 nach

Schulberg 8

verlegt. Ges. Bestellungen bitte dahin gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Habermeier.**Für Rettung von Trunksucht!**

versend. Anweisung nach 18-jähriger approbierte Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Berufsstörung, unter Garantie. Briefe sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Sädingen, Baden.“

Gifffreies Ratten- u. Mäuse-Confect. mit Witterung, nur von Herm. Musche, Magdeburg Wilhelmstr. 15
Ratten tödet alle Mäuse
Ganz unschädlich den Haustieren
Alle anderen Mittel weit übertreffend.

Alle Sorten Gypse,

Gypse-Bauplatten für Wände und Decken, sowie La Schlemmkreide empfiehlt billig! 2547

H. L. Kapferer,
Gypse- und Bauartikel-Fabrik.

Kaufgesuchte

Lechte Steine, Gold und Silber kauf zu reellen Preisen

F. Lehmann, Goldschmied,
Langgasse 3, 1 St.

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birnzwieg, 2. Meissengasse 2. 18287

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Meissengasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrräder, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Bettw. u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 1619

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Die höchsten Preise werden gezahlt für getragene Herren- und Damen-Kleider Wiengasse 14. Frau **H. Lange**.

Auf Bestellungen komme ich auch plötzlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birnzwieg, Goldgasse 12. 12314

Möbeln jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offeren unter **A. L. 271** an den Tagbl.-Verlag. 2181

Eine gut erhaltene Kücheneinrichtung, Damen-Schreibtisch, Stühle z. zu kaufen gesucht. Offeren unter **F. C. 59** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2556

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Krankenwagen mit Kugellager zu kaufen gesucht. Näh. Röderallee 6. Part. 2556

Verkäufe

Eine große Kinder-Bettstelle mit Matratze und Stoß, sowie einige schwarze Fenstergittern billig zu verkaufen Abelhalbstraße 14, 2.

Neue silberne Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheits-
kaufe — verkaufe unter Garantie stauend billig. 1695
M. Sulzberger. Neugasse 3, 1. St.

Electr. Schelle
nebst Batt. u. Zeitg. v. 3 Zim. bis z. verf. Kirchgasse 17. 2557

Umzugs halber
find 2 hochhäuptige Nussb.-Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkoumode,
2 Nachttische, 1 Schreibbüro, 1 Verticom, 1 Schreibsekretär, 1 Blüscher-
Garnitur, einthürige und zweithürige Kleiderschränke, 1 Bücherschrank,
1 Gallerieschränke, vierstuhliges Nussbaum-Kommoden, 1 ovaler,
1 Antoinetten-Tisch, Delgemälde (Landschaften), 1 Regulator, 1 Küchen-
schrank, 1 Küchenbrett, **Salon- u. Speisestühle**, Gartenmöbel, 1 Kinder-
Wagen, Sophia und andere Spiegel, sowie ein schwarzes Pianino
billig abzugeben. Näh. 2583

Adelhaidstraße 32, Part.
Anzusehen nur von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.
Gutes Bett, fast neu, billig zu verf. Händl. verb. Neugasse 1, 1.

Gelegenheitskauf. Eine Garnitur, Sophia
zu verf. Goldgasse 8, 8. P. 2567
Blücherstraße 12, 2, ein Kleiderschrank u. zwei Betten bill. zu verf.

Kräftiger Handwagen (auf Federn) zu verkaufen,
vertauschen Ellenbogengasse 12, im Laden. 2559

Ein Ziehkarren zu verf. Helenenstraße 5.
Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen Dambachthal 2, 3.
Ein gut erb. Kinder-Sitz u. Liegewagen b. zu verf. Kellerstraße 12, 3.
Gig (zweirädr.), Selbstfahrläufer (vierrädr.), Einpännergeschirr zu
verkaufen. Deutscher Rattenpinscher. Abenstrasse 11.
Gebrauchte Feuer u. Thüren, sowie ein Handkarren, ein transport.
Herd u. eine Gartenspröze sehr billig zu verkaufen Hochstätte 24. 2610

Einrichtung für kleines Spezereigeschäft steht
im Auftrag zu verkaufen
Goldgasse 17, Laden.

Für Bäcker. Eine Backmulde billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 51, 2 St. 2604

Messingstangen für Treppenläufer zu verkaufen
Emserstraße 47, P.

Schöner großer Tritt mit 2 Schubladen, für Schuhmacher
passend, billig zu verkaufen Bertramstraße 15, 2 St. I.

150 Weinsäcken u. 4 steinerne Einmachtopfe bill. zu verf.
Karlstraße 28, 2 Tr.

Gutes Zugpferd zu verkaufen. Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 2595

Verschiedenes

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den verstorbenen **Oberst Mueller** haben, werden gebeten, dieselben bis zum 1. April d. J. an **Herrn Fr. A. Mueller**, Berlin, Kronenstraße 16, einzuzenden.

Lüchtiger zuverlässiger Vertreter für Wiesbaden
von einem großen Kunstverlag gehucht. Derfelbe hat
Architecten, Decorat-Maler, Möbeltünster, Bibliotheken, Akademieen &c.
zu besuchen. Guter Verdienst. Offerten mit Ref. unter **B. K. 30**
postlagernd Brüssel. F 51

Vertreter,

der bei den Herren Architecten und Baumeistern gut eingeführt ist,
gegen hohe Provision von einer Zinnschmiedefabrik gekauft.
Offerten erbeten unter Chiffre **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Etagenhaus, sehr rentabel (südl. Stadttheil) gegen eine
Billa zu vertauschen, eb. auch Bauplatz. Näh. durch 2552
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Arbeitslohn: Aufarbeiten von Möbeln, Sprungrahmen
4 Mt., Matratze 250 Mt., Tapetzen 30 Pf., Canapes
noch Vereinbarung. **Carl Kannenberg**, Tapezierer, Römerberg 29.

Ich habe das Kleidermachen wieder aufgenommen und bitte
um gesällige Aufträge.
Frau Helene Sittig, geb. Hahn, Karlstraße 23, 2.

Perfecte Schneiderin, in seinen Häusern gearbeitet, wünscht noch
einige Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 9, B. 2 Tr.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Manergasse 17, 1.

Perfecte Schneiderin f. Damen- u. Kinder-Kleider f. noch Kunden
in u. außer dem Hause. Taunusstraße 31, Part. I.

Schneiderin sucht noch Kunden. Näh. Frankfurter Straße 16, 3 St.

Monogramme u. Festonbogen werden billig aufgezeichnet, aus
gestickt. Näh. Langgasse 7, Handschuhgesch.

Eine unabh. Pers. i. Kunden (Walchen u. Büßen). Moritzstr. 49, 5

Heirathsgeuch!

Ein strehamer tüchtiger junger Kaufmann mit
einem Geschäft sucht auf diesem Wege, da es ihm
an Damen-Bekanntschaft fehlt, eine treue Lebens-
gefährtin, welche Vermögen besitzt und dem Geschäft
lebhafte Interesse entgegenbringt. Junge Damen,
evang., welche ernstlich gesonnen sind, ein glückliches
Heim gründen zu helfen, belieben Offerten unter
S. C. 61 im Tagbl.-Verlag abzugeben. Discretion
Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Vorgnette (langer Stiel) verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Friedrichstraße 36, Laden.

Ein kleiner Ohrring, schwarz mit kleinen Brillanten
ist von der Adolphsallee bis zur Ringkirche am Sonn-
abend verloren worden. Gegen gute Belohnung im
Tagbl.-Verlag abzugeben. 2555

Verloren am Montag auf dem Wege von der
rothen Juchtenleder-Portemonnaie mit Inhalt. Gegen gute
Belohnung abzugeben Döheimerstraße 33, Part. 2564

Sonntag Nachmittag junger Fox-Terrier, männlich
auf den Namen "Schnapp" hörend, entlaufen. Schwar-
braun gefleckter Kopf und Flecken an linker Seite und Schwanz
Wiederbringer gute Belohnung Gartenstraße 7.

Entlaufen am Samstag Abend ein schwarzer Dachshund mit gelbem Abzeichen
auf den Namen "Puck" hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung
Rheinstraße 96, 1.

Entlaufen ein gelbbrauner Teckel mit Lederhalsband und Maulkorb, auf den
Namen „Flock“ hörend. Gegen gute Belohnung Wallmühl-
straße 30 b abzugeben.

Großer grauer Rater entlaufen. Gegen Belohnung abzu-
geben Hochstätte 31, Part.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 942 im Tagbl.-Verlag niedergzulegen. 18905

Ein rentables Echhaus im südwestlichen Stadttheil, an zwei Haupt-
straßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebaut. Geschäftsh., in
Mitte d. Stadt (Nähe d. Langgasse) mit Doppelw., 3 Läden,
Thors. u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet,
Abtheilung b. preisw. zu verf., auch geg. ein kleineres
Haus (durf. z. Umbau geeign. sein) zu vertauschen. Für
Capitalisten vorzügl. Capitalani. Ges. Off. unt. **J. V. 227**
an den Tagbl.-Verlag. 2028

Ein neues Haus (Philipsbergstraße), Doppelwohnungen, Balkon,
a drei Zimmer, Küche, für die Tore zu verkaufen. Offerten unter
H. S. 46 postlagernd Rheinstraße abzugeben.

Ein hübsches fl. neuerb. Landhaus mit gr. Garten in angenehm-
gefunden. Lage, solid u. geschmackvoll ausgestatt., weg. Weg-
zuges des Besitz. weit unt. dem Selbstkostenpr. zu verf.
Ges. Off. unt. **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. 2126

Fl. Etagenhaus mit 3 Wohn., ruh. Lage, für 35.000 Mt. zu
verkaufen durch **Fr. Gerhardt**. Taunusstraße 25. 2551

Rentables neues Haus mit 2 Läden, nächst der Langgasse, ist
unter dem Taxwerth mit 5—7000 Mt. Anzahlung per sofort zu ver-
kaufen. Hypothek zu 4 %. **P. G. Rück**, Döheimerstr. 30 a. 2187

7. März 1895.

Um Kurhaus neue Villa mit 30 Zimmern, reichl. Zubehör,
vorzüglich für Pension geeignet, zu verkaufen durch
F. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2550
Eine schöne kl. Villa z. Alleinbew., auch für 2 Familien vollst.
ausreich., preisw. zu verl. od. geg. ein Haus in d. Stadt
(durf auch z. Umbau geeign. sein) zu vertauschen. Die Villa
liegt in guter Lage u. ist gut vermietet. Ges. Off. unt.
N. Z. 474 an den Tagbl.-Verl. 2124
Geschäftshaus in bester Lage, bei Einrichtung von Räden ein
lebendig. v. 3—4000 Mtl. jährl., z. vc. Anz. 20—30,000 Mtl.
Ges. Off. unter **K. S. 912** an den Tagbl.-Verlag. 2549

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus mit Kurz- od. Spezereim.-Gesch. im Preis v. 40—50,000 Mtl.
zu kaufen gesucht. Off. unt. **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verl. 2080

Ein für Nutzher geeign. u. Anwesen, nicht zu weit von der
Stadt, zu kaufen, ges. Größere Anz., ev. Auszahl. wird
geleist. Off. an 2612

Otto Engel, Friedrichstraße.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anschrift für einen
Geschäftsplatz (nicht Baulinie) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
forderung unter **U. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken- **J. Meier** Agentur. 20

Capitalien zu verleihen.

Capitalien zur 1. u. 2. Stelle zu niedrigem Zinsfuß auszul.
durch **F. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 2127
50,000 Mtl. 1. Hyp., 20,000 Mtl. 2. Hyp. nur auf Häuser in südlicher
Stadtgeg. v. sofort zu vergeb. **P. G. Rieck**, Dogheimerstr. 30a. 2461
60,000 Mtl. auf 1. oder 2. Hypoth., auch getheilt, 12—14,000,
9000 und 6000 Mtl. auf 2. Hypoth. auszul. 2200

Imand, St. Burgstraße 8.

40—50-, 60—70- u. 100,000 Mtl. auf 1. Hyp., 15-, 20—25- u. 30,000 Mtl.
auf 2. Hyp. auszul. durch **M. Linz**, Mauerstraße 12. 2081

40 bis 50 Mille auf erste Hypothek zu 4% sofort
auszul. Off. unter **L. R. 891**
befördert der Tagbl.-Verlag. 1145
200,000 Mtl. a. 1. Hyp. zu 3 1/4 % auszul. b. M. Linz, Mauer. 12. 2579
100,000 Mark, auch getheilt, zu 4% als 1. Hyp vom Selbstdarleihen
abzugeben. Offerten unter **R. L. 100** hauptposlagernd.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mtl. als 1. Hypoth. geg. mehr wie dopp. Sicherh. und
pünktl. Zinsz. nach Gamberg gesucht. 2201

Imand, St. Burgstraße 8.

70,000 Mtl. nach auswärts und 100,000 Mtl. für hier auf
erste Hypothek. sofort gesucht. Offerten unter
V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10—12,000 Mtl.

bei doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub
K. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.
28,000 Mtl. zur 1. Stelle zu 4% per Juli, 20—25,000 Mtl. zur
2. Stelle zu 5%, 2/3 der Taxe, per sofort, 4000 Mtl. zur 2.
Stelle a. Land ges. d. **F. Gerhardt**, Taunusstr. 25. 2548
12—14,000 Mtl. auf rentables Objekt von vñntlich realem Geschäft-
mann als Nachhypothek gesucht. Offerten unter **N.** an den
Tagbl.-Verlag. 2601

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Abend um 10 Uhr der amerikanische Colonel,

Herr Charles Mueller,

im Alter von 59 Jahren nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag, den 7. März 1895, Morgens 11 Uhr, vom Trauerhause, Karlstraße 17, aus statt.

Familien-Nachrichten

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leid verschied heute
Nacht um 10^{3/4} Uhr mein innigstgeliebter Sohn und unser un-
vergesslicher Bruder, Neffe und Cousin,

August Staudt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elsie Staudt, Wv., geb. Dauber.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, vom
Trauerhause, Philippssbergstraße 37, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter
Vater, Bruder, Onkel und Schwager, der

Landesbank-Buchhalter

Carl Yelte,

im nicht vollendeten 52. Lebensjahr nach langem
Leid sanft entschlafen ist. 2580

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emmy Yelte, geb. Luy.

Wiesbaden, den 5. März 1895.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. März,
Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte
Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unser liebes Söhnchen,

Heinrich,

im Alter von 10 Monaten heute Nacht zu sich zu rufen.

Die trauernden Eltern:

Jean Rath und **Franz**, geb. Vogt.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am Dienstag Vormittag unser innigstgeliebtes Kind, unsere thure Schwester und Schwägerin,

Margarethe,

im 11. Lebensjahre.

Im Namen der tieftauernden Hinterbliebenen bittet um stille Theilnahme

W. Sauerborn, Wwe.

Wiesbaden, den 6. März 1895.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause, Wörthstraße 4, aus statt.

2611

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unseres

Fritz

ihrer Theilnahme bewiesen haben.

Rechtsanwalt **Dr. Hehner**
und **Frau.**

Wiesbaden, den 6. März 1895.

2586

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung
von Trunksucht. (E. 1056) F 155
M. Falkenberg, Berlin, Steinmehlstraße 29.

Unterricht

Bügeln. Quartalskurs 10 Mf. **Victor'sche Frauen-Schule**, Tauentziusstraße 18. 405
Frl. welches sich in engl. Sprache noch weiter ausbilden will, sucht gründl. Unterricht bei staatl. gepr. Lehrerin. Off. unter **W. hauptpostlagernd.**

Empfiehlt eine vorzügliche **Lehrerin** für Privat-Unterricht, welche meine Töchter unterrichtet hat. Zu erfragen Helenenstraße 17 oder Hildastraße 5.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden, Vorberitung für alle Klassen u. Gramma.

Words, staatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Franfr. unterr. eth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Englische Stunden w. eth. von einer Engländ. Bahnhoffstr. 3, 1. 2449

A young German wants to exchange english Conversation with an Englishman. Apply to Tagblatt-Office. 2558

Fr. Unterr. eth. Franz. à 1 Mf. pr. St. Louisenstr. 24, Gth. 1.

Cours et leçons de langue française, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, maîtresse de langue. Brüsseler Hof. Chambre No. 4.

Delle. fr. cherche eng. pour quelques h. de la journée ferait promenades et conv. fr. avec j. dames, filles ou enfants. S'adr. Louisestrasse 24, Grt. 1.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. Clavier-Unterricht für Ans. wird erth. Friedrichstr. 45, 1. 1.

Clavierunterricht erth. e. Dame gründl. Rheinstraße 62, 3.

Clavier-Unterricht wird gründlich nach vorzügl. Methode ertheilt (die Stunde 1 Mf.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2213

Zuschniede-Unterricht für Damen- und Kinder-Garderobe nach System **Grande**, sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen ertheilt Frau **Glück**, Kirchgasse 10, 2. 716

Puh-Kursus!

Zu dem am 15. März beginnenden Puh-Kursus nehme noch Anmeldungen entgegen. 2281

Charlotte Schilkowski,
37. Schwalbacherstraße 37, 1. Et.

Puh-Kursus. Geehrten Damen empfehle meinen am 1. April beginnenden Kursus und werden Bestellungen Kirchgasse 27, im Laden, und Lehrstraße 27 entgegengenommen. **R. Bornträger.**

Vermischtes.

*** Salomo gesucht.** Die ungarische Stadt Groß-Becskerek ist über das Schicksal mehrerer ihrer jüngsten Mitbürger in größter Aufregung. Die Frau eines dortigen Bürgers kam dieser Tage mit Zwillingen nieder. Unmittelbar danach erfuhr die Wöchnerin, eine Nachbarin habe gleichfalls jetzt einen Knaben zur Welt gebracht. Die Mutter der Zwillinge, die zu unanständigen Szenen aufgelegt war, hatte den Einfall, ihren Mann glauben machen zu wollen, daß sie Drillinge geboren habe und sie ließ das Kind der Nachbarin herholen. So lächelten denn drei Knaben dem heimkehrenden Papa entgegen, der aber von dieser Verfälschung nicht sonderlich erfreut schien. Selbstverständlich forderte bald darauf die Nachbarin ihren Sohn zurück — aber, o Schreck! Keine der anwesenden Frauen wußte anzugeben, welches Kind der fremden Mama auszuliefern sei. So liegen denn jetzt die drei Buben nebeneinander und schreien um die Wette. In Groß-Becskerek aber wird derzeit ein Salomo gesucht.

*** Der Beichtvater der Kaiserin Eugenie.** Die "Leipzig-Kirchenzeit" bringt folgende Mitteilung: "Sic transit gloria mundi!" Unter den Leidtragenden, die dem Sarge des alten Lessop's folgten, befand sich auch ein kleines Männchen mit wachsbleichem Gesicht. Das kleine Männchen war der ehemalige Bischof Bauer, Beichtvater der Kaiserin Eugenie, der einstmal so berühmte Redner, der seiner Zeit den Suezkanal eingeplant und vor einer Zuhörerschaft von Kaisern, Königen und Prinzen die Weiherede gehalten hat. Der Mann, der damals eine Macht war, ist heute eine Null. Bernhard Bauer, aus Budapest und Jude von Geburt, hatte sich, noch nicht 19-jährig, lebhaft an der März-Revolution beteiligt, war öffentlich von Stoffuth umarmt und als Vertreter der Wiener academischen Legion an die Pariser Studenten geschickt worden. Später hielt er sich eine Zeit lang in Baden auf, wo er sich der Kunst Feuerbachs erfreute. Als Lebensberuf hatte er die Malerei erwählt und reiste im Jahre 1851 nach Italien. Auf dieser Reise machte er die Bekanntschaft eines vornehmen Franzosen, der ihn in Gemeinschaft mit seiner Mutter befehrt. Im Jahre 1854 lernte er den Pater Augustin, den vormaligen Pfarrer Hermann Cohen, kennen und wurde unter dessen Einfluß ebenfalls Carmeliter. Als "Pater Maria Bernhard vom allerbeglückten Sakrament" hielt er in Frankreich Predigten, welche das "Gutachten" der vornehmen Welt wurden. Auch die "fromme" Kaiserin Eugenie hörte davon, war neugierig und ließ den Pater nach Paris berufen, damit er in Notre-Dame die Fastenpredigten hält. Sein Auftreten bei Hohe fiel glänzend aus. Besonders die Frauen waren entzückt von dem neuen Prediger. Das bleiche, von dunklem Bart umrahmte Gesicht, das von dem Glanze zweier blauer Augen erleuchtet war, besonders aber die ungewöhnlich zarten Hände, machten Eindruck. Er sprach sehr gut, richtete seine Rede fast ausschließlich an die Frauen und verstand es, sie zu rühren. Die Kaiserin wollte ihn an Paris festhalten und machte ihn zu ihrem Beichtvater. Die Kurie ernannte ihn aus Gefälligkeit für die Kaiserin auch zum Bischof in partibus insidelium. Nun kam er in die Mode, und er wäre alle 24 Stunden des Tages nicht aus dem Beichtstuhl gekommen, wenn er nicht die Kraft gehabt hätte, zu widerstehen. Er traf daher seine Auswahl und er traf sie gut. Bald war er eine Macht, und seine Gemächer in der Rue Florentin, wo er der Nachbar Lefèvre's war, wurden von Bettstellern und Bettstellerinnen nicht leer. Dann kam der Krieg und nach dem Kriege die Republik. Monsignore Bauer sprang aus der Kutsche und schwieg zugleich aus der katholischen Kirche. Seine Rolle als Kirchenmann war ausgespielt und er wendete sich fortan nur weltlichen Beschäftigungen und Vergnügungen zu. Aber kein Mensch in Paris kümmerte sich mehr um ihn. Man geht an ihm vorüber, als ob man ihn nie gekannt hätte."

*** Eine französische Colonie auf Madagaskar.** In der Monatschrift "La Marine de France" wird von einer französischen Colonie erzählt, die seit dem Beginn der Regierungszeit Ludwigs XIII. im Süden Madagaskars angesiedelt sein soll. Damals schifften sich etwa 30 Familien aus der Auvergne auf zwei Fahrzeugen in Bayonne ein und ließen sich zuerst an der Südküste der großen Insel nieder, von der man ihnen Wunder erzählt hatte. Aber das ungefundne Glück und die Misserfolgen, welche die Auvergnaten von Seiten der Einheimischen zu erdulden hatten, bewog sie, einen anderen, höher gelegenen Wohnsitz im Gebirge zu suchen, wo die Luft reiner und Dank der Bodenbeschaffenheit die Vertheidigung von Haus und Hof leichter war. An einem Abhange, mitten in einer an Wild und Fischen reichen Gegend, bauten sie ein kleines Dorf und nannten es zur Erinnerung an die Heimat Petit-Clermont. Während einiger Jahre lebte die Colonie in friedlichem Gedehnen, bis ein mächtiger Häuptling gegen sie ausrang und sie zu zerstören drohte. Der kampffähigen Auvergnaten waren nur etwa achtzig, ihrer Gegner aber an 12,000 — lag die Legende. Die Fremden kämpften aber wie Löwen auf den Wällen ihrer befestigten Ortschaft und trieben den Feind in die Flucht, der sie nun nicht weiter belästigte. Die Colonie konnte wachsen und sich vermehren. Sie baute neue Ortschaften und taufte diese, noch immer des Mutterlandes eingedenkt, Petit-Aurillac, Petit-Saint-Flour u. s. w., im Ganzen fünf, die zusammen 900 Köpfe zählten. Ein portugiesischer Missionar besuchte die Colonie zu Anfang des 18. Jahrhunderts und erstattete darüber Bericht. Einiges später litt ein französisches Schiff "Madras", vom Cap der guten Hoffnung kommend, auf der Fahrt nach Pondichery, in der Nähe des Caps Sainte-Marie, im Südwesten von Madagaskar, Schiffbruch, und von den 75 Mann konnten sich 14 retten. Diese, wohl wissend, daß es an jener Küste keine französische Ansiedlung gab, beschlossen, sich bis nach dem im Südosten der Insel gelegenen Fort Dauphin durchzuschlagen. Unserwegs schwoll ihre Zahl auf fünf zusammen, deren Führer nach dem Tode des Kapitäns der Urgroßeltern des Erzählers geworden war. Unter Mühsal und Strapazen hatten die Matrosen schon zwei

Monate in der Wildnis zugebracht und glaubten in Sicherheit zu sein, als sie eines Tages auf Jäger stießen, die mit Flinten bewaffnet waren und sie gefangen nahmen. Die Jäger wandten sich an ihre Gefangenen in einer Sprache, welche diese nicht verstanden. Dafür größer war ihr Erstaunen und ihre Freude, als sie hörten, daß die scheinbaren Wilden sich unter einander eines schlechten Französisch, des Dialekts der Auvergne bedienten. Der Führer selbst war Auvergnat und redete nun die Männer in ihrer Sprache an. Diese führten jetzt ihre Gefangenen als Gäste nach der Kolonie, behielten und bewirtheten sie ein halbes Jahr und wollten die Freunde nicht mehr ziehen lassen, begleiteten sie dann aber bis in die Nähe des Forts Dauphin, nicht weiter — so lieb war ihnen ihre Unabhängigkeit geworden. Nach diesem Berichte hatten die Ansiedler die Sitte und Gebräuche der Heimat bewahrt, sie tanzten noch nach der Sachspfeife, und die Frauen gingen in der Tracht der Auvergne einher.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Arbeiten resp. Lieferungen für eine Wasserversorgungs-Anlage, im Rathaus, Zimmer Nr. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
Holzversteigerung aus den Distr. No. 22 Dellenheimerholz und No. 33 und 36 Nonnenwald der Königl. Obersförsterei Rambach, in der Saitwirtschaft von Anton Müller in Bockenhausen, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 100, S. 6.)
Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen zt. im Laden Langgasse 32 Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 111, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	745,6	747,6	750,3	747,8
Thermometer (Celsius)	-3,9	-0,1	-2,5	-2,2
Dunstspannung (Millimeter)	2,9	4,0	3,2	2,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	87	85	85
Windrichtung u. Windstärke	W. mäßig.	O. mäßig.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theitw. heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,2	—
Nachts Spurkraut, Mittags Schneeflocken.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Rauchdruck verboten.)

8. März: wärmer, vielfach bedeckt, Niederschläge, Sturmwarnung.

7. März: Sonnenaufg. 6 Uhr 36 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 48 Min.

Dampfer - Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktion-Gesellschaft.

Hauptagent für Cajüten und Zwischenhandel W. Becker, Langgasse 32; Agentur für Cajütenpassagiere: L. Kettenmayer, Rheinstraße 21/23.) Dampfer "Marsala" ist am 3. März, 10 Uhr Morgens, von New York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer "Hibernia" ist am 3. März in Vera Cruz angelommen. Postdampfer "Cheruskia" ist am 4. März von Hamburg via Havre in St. Thomas angelkommen.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postauflösungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Postanträgen zt.): bei F. Weg, Michelsberg 9; J. Brückheimer, Moonstraße 1; A. Engel, Wilhelmstraße 42 b; J. Gerstenhauer, Rheinstraße 23; S. Hartmann, Hellmundstraße 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; A. Henz, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; B. Junne, Kirchgasse 7; Ph. Kiesel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Oranienstr. 50; A. Loh, Karlstraße 33; G. Modes, Moritzstraße 1 a; C. Menzel, Lohnstraße 1 a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 28; Aug. Müller, Hirzgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; W. Wulig, Wallstraße 27; Carl Schie, Jahrstr., Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michelsberg 28; O. Linkenbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Meyershäuser, Kassirer, Schloßthaus

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ¹⁰ , Mittags 12 ¹⁰ , 2 ¹⁰ , Abends 5 ¹⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ¹⁰ , Mittags 3 ¹⁰ , Abends 8 ¹⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ¹⁰ , Mittags 1 ¹⁰ , Abends 6 ¹⁰ .	Ab Nordenstädter Weg: Morgens 12 ¹⁰ , Mittags 3 ¹⁰ , Abends 9 ¹⁰ .
Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 ¹⁰ , Mittags 1 ¹⁰ , Abends 6 ¹⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ¹⁰ , Mittags 3 ¹⁰ , Abends 9 ¹⁰ .
Abfahrt in Erbenheim: Morgens 10 ¹⁰ , Mittags 1 ¹⁰ , Abends 7.	Abfahrt in Wallau: Morgens 12 ¹⁰ , Mittags 4 ¹⁰ , Abends 9 ¹⁰ .

Die Abfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 7. März 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Glöckchen des Gremiten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Mikado.
Weichsassen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Gesellschaft West. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Cäcilien-Verein. Abends 8 Uhr: Probe für Damen.
Protestanten-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturner-Schule, Kärtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kärtturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Niegenturnen der act. Turner u. Jögglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Niegenturnen.
Stenographen-Club nach Solse. 8½ Uhr: Übungs-Abend.
Zither-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versamml. u. Vortrag.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Übung.
Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweiz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commiss v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Lufer'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Kriegerverein Germania-Altemannia. Abends: Gesangprobe.
Schweizer-Verein Helvetia. Vereinsabend.
Krieger- und Militär-Verein. Übung der Sanitätscolonne.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Vortrag, Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. 8½ Uhr: Zitherprobe.
 Freier Verkehr. Abendandacht.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Donnerstag, 7. März.

Marktkirche. Passionsgottesdienst Abends 6 Uhr: Pfr. Siemendorff.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 7. März, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

1. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“	Reissiger.
2. Maurische Fantasie	Kücken.
3. Kurhausklänge, Polka	M. Jeschke.
4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“	Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.	
Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter.	
5. Bonheur perdu, Walzer	Gillet.
6. Ouverture zu „Mignon“	Thomas.
7. Abendmusik (Streichquartett)	O. Dorn.
8. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“	Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Der kleine Postillon, Marsch	Muth.
2. Ouverture pastorale	Kalliwoda.
3. Chor und Arie aus „Die Königin für einen Tag“	Adam.
4. Schatz-Walzer a. „Der Zigeunerbaron“	Joh. Strauss.
5. Elegie	Moniuszko.
6. Ouverture zu „Zampa“	Herold.
7. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri	Conradi.
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp	Eilenberg.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 7. März, 134. Abonnements-Vorstellung. Dukengbillets gültig.
Der Mikado. Burleske Operette in 2 Akten von W. Gilbert.
 Musik von Arthur Sullivan. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Freitag, 8. März: Fernands Ehecontract.

Residenz-Theater.

Abonnementsverkauf (Dukend-Billets)

Dienstag, den 5., Mittwoch, den 6., und Donnerstag, den 7. März, Vor-
 mittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr im Theater-
 Büro.

F 341

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 7. März, 60. Vorstellung, 27. Vorstell. im Abonnement B.

Das Glöckchen des Gremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockon und Cormon.

Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister Schlar. Regie: Hr. Dornewash

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Bussard.
Georgette, seine Frau	Frau Wanda-Arrassep.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Haubrich.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Buff-Gieben.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	*
Ein Prediger	Herr Aglitz.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Neumann.
Ein Dragoner	Herr Berg.
Ein Bauernmädchen	Frl. Hempel.

Dragoner, Bauer und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savonischen Grenze.
 Handlung: 1704, gegen Ende des Gevennen-Krieges.

* * * Rose Friquet Frau Dr. Anna Schulz-Pfeil,

von Eferding, als Gatt.

Decorative Einrichtung: Hr. Schidt, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach

Schluss derselben wieder geöffnet.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Akt statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
I Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
II Mittellogen	6.—	9.—	12.—
III Seitenlogen	5.—	7.50	10.—
IV I. Ranggallerie	4.50	6.75	9.—
V Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
VI I. Parquette (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
VII II. Parquette (7.—12. Reihe)	3.—	4.50	6.—
VIII II. Ränggallerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
IX Parterre (3.—5. Reihe)	2.—	3.—	4.—
X III. Ränggallerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
XI (3. u. 4. Reihe)	1.—	1.50	2.—
XII Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—12 Uhr und von 6½ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind darum zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—11 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Bühnenfassade (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen leichter durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billettfaß, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Die Postkarten können auch in ein an die Billettfaß des Königl. Theaters adressiertes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billettfaß gelangen. — Die zugeschriebenen Billets werden am Tage der Vorstellung von **Postm. 10—11 Uhr bei Rückgabe der mit Insage versehenen Karte**, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billettfaß verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendstunde des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, 8. März, 27. Vorstellung im Abonnement C. **Kabale und Liebe.** Bürgerliches Trauerpiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Donnerstag: Armida. — **Schauspielhaus.** Freitag: Der Prinz von Homburg.

Gedenkfeierlichkeiten. Die eingeborenen Größen trugen häufig dieses Gedenkstundenschild zu seinem abgültigen Abschluß. Diese Präge soll niemals noch wieder findet werden, um zunächst festzuhalten, welche Konstruktionen im ganzen Bereich des Verbundes vorhanden sind und wie sie sich bewähren. Die nächste Hauptversammlung findet in Wiesbaden statt.

Die Influenza griffst auch bei uns in Wiesbaden jetzt sehr heftig. Der Dichter Paul Steiner hat ihr „aus eigener Erfahrung“ folgenden Spruch gewidmet:

Der Eine nennt's Influenza,
Ein Anderer die Grippe nur,
Der Dritte Husten und Schnupfen,
Als Folge der Temperatur.
„Ich nein“ es vermeidete,
Abkömmlinge Quatieri
Und wußt' von dem Uebel bereits
Der Märsch schon, und nicht erst der Rat.

Vereins-Nachrichten.

Meine sozialen Freunde werden bereitwillig unter dieser Überschrift aufzunehmen.

* Der Wiesenländer Verein für Wiesbaden und Umgegend hält seine Wiederansammlung nächsten Sonntag, den 10. c. Nachmittags, in der „Krone“ über Leibnitz und mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht über den Stand des Volkes; 2. Vortrag: „Die Auswanderung mit besonderer Betrachtung des Worbildbetriebes“; 3. Abgelegenheit. Der strenge Winter hat unter den Blumen reiche Ernte geholt, und große Blüte sind noch zu denken. Es verblieben darum kein Jäger, Rathaus und Belehrung über die richtige Behandlung seiner Wildlinge in dieser schlimmen Zeit zu sammeln; er kommt nach Kleindenkab, wo ebenfalls die beste Gelegenheit dazu geboten wird. Auch für Nichtinteressenten bietet sich im Laufe der Verhandlungen wohl jede Interessante. Räumlich können Ihnen die Augen geöffnet werden über die Produkte, welche hier und wieder in Wiesbaden „Honig“ verkaufen und gefälscht werden. Ob Sie auch gesessen werden? Ein Wunder ist es, daß die Gewindespitze nicht schon längst den Handel mit solchen ekelhaften Schmieden verboten hat.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernehmen wir Reklame unserer Werbung)

* Die Nachmittags- und Abend-Konzerte im Kurhaus werden von dem Wiesbadener Freunden-Büro nur wenig in Aufdruck genommen, eine Thatsache, die mit derzeitigen Bedenken schon wegen der vorzeitlichen Veröffentlichung des Orchesters allgemein zugegeben werden muß. Leider ist es nicht so schwer, für diese Eröffnung eines Grand zu laufen, und dieser soll hier in wenigen Wörtern ohne Umhedaufzug ausgespart gelangen. Es kann eben Niemand zugemutet werden, alle Tage ein Mußprogramm anzuhören, das fast ausschließlich leichte Muß zu Gehör führt, die am wenigsten Musikkennern Freude bieten. Die Kurverwaltung möge daher nicht hören, dem kulturellen Programm ein entsehliches Maßnahmen vorherzugeben, Western beizutragen, und sie wird die Erwähnung haben, den Konzerten eine große Zahl von Besuchern wieder zu zulassen.

M.

* Siebeld, 6. März. Das Rheinufer ist gestern Abend, 9 Uhr, hier abgetrieben. An Alsbensberg und Bingen steht das Eis noch fest, der Rhein floss dort auch heute noch überschwefen werden. Heute früh hatten wir hier 3 Grad Kälte. Wasserstand 1,00 Meter.

Kleine Chronik.

Aus Bindheim in Oberhessen trifft die Nachricht ein, daß der bekannte Novellist L. v. Sachet-Maloch an Gehirnerkrankung erkrankt sei. Der Junghund des Erzählers soll Hoffnunglos sein. Er wird von seiner zweiten Gattin, der Schriftstellerin Hulda Meister, gepflegt. Vor Kurzem wurde eine Sammlung für den schwächenden Schriftsteller von seinen Freunden vereinbart.

In Eissen sind an der Influenza über tausend Personen erkrankt.

Das Schwurgericht in Hildesheim verurteilte den Doctor Friedrich Seize aus Salzbüttel wegen Mordes an Tochter Leise, die in entgleicher Weise einen vorherlichen, etwa fünfjährigen Knaben seiner Frau durch Nahrungsuntersättigung und Misshandlungen langsam zu Tode gemartert.

Der deutsche Künstlerverein in Rom beschloß, den Fürst von Bismarck ähnlich seines So. Geburtstages zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Missionar Peter Bullion erzählte in einem Vortrage, den er im naturgeschichtlichen Museum des Pfungstädter Museums in Paris hielt, daß der bekannte Afensprachor der Garner nie im australischen Urwald war und nie einen Menschenaffen in Freiheit gesehen, sondern sein Buch auf der Missionierung Fernandes am Amazonas geschrieben hat. Als Peter Bullion hinter den Schwindel gekommen war, warf er Garner hinweg.

Daher die Schreibmaschine in ihrem Heimatlande, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine gewaltige Bedeutung für das Geschäftstreiben erlangt hat, geht daraus hervor, daß man die Zahl der in jenem Land in Betrieb befindlichen Maschinen auf mehr als 400.000 schätzt.

Aus Toronto wird gemeldet, eine Feuerbrunst zerstörte die fächerliche Dant sowie mehrere Fabriken ein. Ein Nachtwächter wurde als Brandstifter verhaftet. Der Schaden beträgt mehrere Millionen Dollars.

Marktberichte.

* Limburg, 6. März. Die Preise ließen sich vor Mitternacht bei 21 Pf. 55 Pf. Weißer Weizen 11 Pf. 30 Pf. Korn 8 Pf. 11 Pf. Weiß 6 Pf. 30 Pf. Hafer 5 Pf. 45 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 6. März, Abends 5^h Uhr. — Credit-Aktien 326, Disconto = Commodity 209. — Staatsbank —, Lombard 91%, Gotthardbahn — Aktien 182.40, Schweizer Central 134, Schweizer Nordb. 134.40, Schweizer Union 95.20, Laurahütte — Aktien —, Bodenwerder 189.10, Gelsenkirchen 160.30, Harpen 140.40, Zollener 88.30, Dresdner Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handelsgesellschaft 3%, Mexikaner 22.70, 6% Mexikaner 78.50, Russische Noten 219.20, Banque Ottomane —, Türkensee —. Tendenz: fall.

Geschäftliches.

Ein Kapitel von der Seite. Wenn man das Paradoxon eines geistreichen Mannes, daß sich die Civilisation eines Volkes nach dessen Selbstverstand beredet, daß wozu gelten lassen sollte, so mögliche das deutsche Volk überzeuglicher sein. Wenn das vereinigte Deutschland nur die ausländische Konkurrenz an jüngsten hätte, dann könnte es dem schlechtesten Ausgang dieses Wettbewerbes mit Ruhe entsagen. Denn mehr und mehr ist man bei uns der altherühmten Voreingenommenheit für Sitten und Parlamenten englischen und französischen Ursprungs entledigt, während die deutsche Seefahrt und Industrie dagegen gewachsen ist. Wenn sie aber im eigenen Laufe und darüber hinaus noch nicht diejenige Richtung erlangt hat, die vor gedacht, so liegt dies hauptsächlich an zwei Hindernissen. Mit dem Temporären dieser Entwicklungen in Deutschland sind auch eine ganze Reihe obstruktiver Firmen entstanden, auf deren Gebiet nicht einmal das vielbelobte „Will und Können“ paßt, da sie nicht einmal den minimalen Betrag weiß, zu dem sie angeboten werden. Die moderne Produktion hat festgestellt, wieviel die Hauptaufgabe des Menschen von der Sache, die er benutzt, abhängt. Diese Seiten aber, an denen die tosenden Namen, unter welchen sie in den Handel gebracht werden, und die Einrichtung das Beste sind, während sie das große Publizum durch die Billigkeit des Preises anlocken, wirken durch die schlechten Robstoffe, aus denen sie zusammengelegt sind, direkt schädigend, und es ist daher nicht genau vor ihnen zu warnen. Daher hat sich denn auch natürlich seit langem im großen Publizum das Bedürfnis nach einer Seite getreten, die einmal in ihrer Qualität allen an eine gute Toilettenseife zu gleichen beginnenden Anforderungen genügt, dann aber auch in ihrem Preise so billig und preiswert ist, daß ihr allein schon daraus eine Warenwerbung prognostiziert werden darf. Es ist Thiersch's hygienische Seife Nr. 630, eine aus feinsten Rohmaterialien mit aller Sorgfalt hergestellte Seife, vollständig neutral, sehr parfümiert im Verbrauch und deshalb — bei einem Preise von 25 Pf. pro Stück — billiger wie die vielfach verwendeten Cosmetica, die sich in der Regel schnell verschwenden. Die beste Empfehlung für diese Seife aber ist das Gutachten, welches der bekannte vereidigte Gerichtsschreiber Dr. C. Böckel in Berlin unter den 2. September v. J. über dieselbe abgegeben hat. Dasselbe lautet: „Nach Analyse und physikalischer Beschaffenheit liegt in Thiersch's hygienische Seife Nr. 630 eine vor treffliche, völlig neutrale, reine Seife vor, die alle Anforderungen an Toilettenseife hoher Qualität erfüllt.“ Nach allem ist es begreiflich, daß Thiersch's hygienische Seife Nr. 630 in kürzer Zeit sich die Gunst namentlich auch der Damenwelt erworben hat. Denn in ihr liegt ein Produkt vor, auf welches mit Zug und Recht das Urtheil angewandt werden darf: „Will und gut.“

Hud. Stockvis.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der 1. Seilage: Die alte gute Zeit. Eine Erzählung aus Niedersachsen von Greg. Samarow. (16. Fortsetzung.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. März 1895.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

ZL. Staatspapiere.	4 ^h /s	Ung. Eis.-Al. Gl. fl. 105.75	4. D. Eff. u. Webs-Bk. 116.40	4. Glasindust. Siem. 181.70	4. Sardin. Secund. La. 79.30	4. Pr. Centr.-B.-Cr. M. 106.80
4. Dtsch. Reichs-A. M. 105.90	4 ^h /s	» » Silb. 87.10	4. Meln. Hypoth.-Bk. 127.25	4. Grazer Tramh. 122.50	3 ^h /s	3 ^h /s
3 ^h /s	»	» St.-Rte.Kron. 97.40	5. Banque Ottomane 141.20	4. Int.-B.-u.E.-B.-St. 167.	Sudit. (Morit.) Fr. 97.80	3 ^h /s
3 ^h /s	»	Inv. Al. v. 88.30	5. »	5. » Pe.-A. 175.80	» kl. 97.85	3 ^h /s
4. Pr. cons. St.-Anl. 105.80	4 ^h /s	Grundrente. 81.40	5. » Elekt. G. Wien 127.40	5. » » 90.90	4. » » 101.20	4. » » 101.20
3 ^h /s	»	» 104.80	4. Hess. Ludw.-Bahn 118.25	5. Kölner Straßen. 182.90	5. Rhin. Hyp.-Bk. 102.20	5. » » 101.25
3 ^h /s	»	» 98.80	4. Ludwigsh.-Bahn 124.45	4. Verl. u. Druck. 127.	5. Jura. Bern. Luz. 103.30	5. So. -C. M. 102.
4. Bad. St.-Obl. 105.	4 ^h /s	» v.88 innere. 43.15	4. Lübeck-Büchen. 158.50	4. Mohl. u. Brodf. Hs. 76.20	3 ^h /s	3 ^h /s
4. »	»	» v.1896 106.10	4. Marienb.-Mlawka. 74.50	5. Nied. Leder. F. Spier 139.70	3 ^h /s	101.60
3 ^h /s	»	» v.1892 104.80	5 ^h /s Maxbahn 157.40	5. Nord. Lloyd 86.90	4. Ital. Allg. Imm. Le. 92.45	4. » » 101.60
4. Bayer. 100.90	4 ^h /s	Chilen. Gl.-Anl. 96.95	5. » Nordbahn 129.	4. Röhrenk. F. Dür. 111.20	4. Russ. Südwest. Rbh. 103.10	4. » » 101.60
3 ^h /s	»	Un Egypt. A. opt. 105.35	4. Werrabahn 73.75	5. Spinn. Höftschm. 73.50	4. Warsch.-Wien. 104.	4. » » 101.60
4. Hambg. St.-Rte. 104.80	4 ^h /s	» » » ult. 54.	6. Ver. Arad. Csa. 5. W. 105.87	4. Strass. Dr. u. Verl. 90.	5. Vladikawkan. Rbh. 102.85	5. Oest.-B.-Ord.-B. 102.20
3 ^h /s	»	» v.1896 97.40	5. Böhni. Nord. »	4. Veloc. it. Dpfch. 62.50	4. Anatolische. M. 93.80	4. Schwed.-R.-H.-B. 104.70
4. Hessische Obl. 105.80	4 ^h /s	» Mexik. Al. 78.85	5. » West. 343.	4. Ver. Br.-Fr. Gun. 183.70	4 ^h /s	4 ^h /s 100.
3 ^h /s	»	» 96.94 104.70	4. Boschend. B. 440.	5. » Oefabrik. 100.80	5. Port. E.-Br. v. 36.39 67.90	5. Serb.-StB.-C.-A.-Fr. 88.70
4. Schwed. Obl. 101.40	4 ^h /s	» 102.	4. Czakath.-Agram. 57.50	5. Schmift. Fulda. 151.70		
3 ^h /s	»	» 93.10	4. Dub.-Bodenb. alt. —	4. Verlag. Richter. 42.		
4. Schweiz. Eidg. 106.75	4 ^h /s	Darmstadt. 102.15	4. Gras.-Käffsch. alt. 224.12	4. Wessel. Pr. u. Stg. 72.20		
5 ^h /s	»	Heidelberg. 159.00	4. Lemberg-Czern. —	4. Westd. Jute-Spinn. 106.		
4. Grisch. G.-A.-v. 90.20	4 ^h /s	Karlsruhe. 1886. 97.	4. Pr.-Dux. St.-A. ult. 117.87	4. Zellstoff. Wald. 214.20		
4. »	»	— kl. —	4. Pr.-Dux. St.-A. ult. 117.87	4. Zellstoff. Dresden 71.50		
4. »	»	v.37. 35.40	5. Mainz. 86.88			
4. Holland. Obl. 101.10	4 ^h /s	Mannheim v. 1888. 102.60	5. Mannheim v. 1888. 102.60			
5 ^h /s	»	» 100.00	5. Wiesbaden. 101.50			
4. Itali. Rechte opt. Libre. 98.90	4 ^h /s	» 1887. 102.	5. Zuk. 1888. —			
4. »	»	» 10000. 98.90	5. Banca. 99.75			
4. »	»	kleine. 98.90	5. Bukarest. 99.75			
4. »	»	» 52.70	5. Lissabon. 2000r. 75.40			
4. Oest. Gold-Rte. fl. 103.40	4 ^h /s	» 1988. —	5. Lissabon. 2000r. 75.40			
4. »	»	St.-E.-O. (Bla.) 103.15	5. » 400r. 70.70			
4.2	»	St.-E.-O. (Bla.) 103.15	5. Neapel St.-gar. Le. 78.20			
4.2	»	Silb.-Rte. Juli. 94	5. Rom. Ser.II-VIII. 85.			
4.2	»	» April. 93.80	5. Zürich 1889. Fr. 102.50			
4.2	»	» Mai. 93.95	5. Pr. Buenos-Air. 34.			
4.2	»	Portug. St.-Anl. 88.50	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	Buss. Schuld 26.30	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	St.-T. Ab. 91.60	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	Rum. amont. Rte. 98.80	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	» 1893. 99.10	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	» sm.1891. 97.20	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	» innere. 94.30	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	» Buss. 97.20	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	Russ. Cz. 1880 Rbh. 102.10	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	Eich.A.I-II. 103.85	5. St. Buenos-Air. 2. 12.50			
4.2	»	Inn. A. v. 57.	5. Discont.-Comm. 207.40			
4.2	»	St.-Rte. 1891. 67.50	5. Dresdner Bank 157.70			
4.2	»	Serb. amer. G.-K. 77.80	5. Frankf. Hyp.-Bk. 169.90			
4.2	»	Tahiti-Kente. 27.70	5. » Hyp.-Cr.-Ver. 130.			
4.2	»	St.-E.-Obl. A. Fr. 74.95	5. Mitteld. Creditb. 109.			
4.2	»	» B. 75.45	5. Nat.-Bk. I. Dtsch. 127.90			
4.2	»	Spanier. opt. Pa. 77.10	5. Nürnb. Vereinsbok. 144.20			
4.2	»	» ult. 77.15	5. Pflzische Bank 151.50			
4.2	»	» kl. 77.20	5. Post. Bod. Creditb. 147.			
4.2	»	Turk. Egypt.-Tr. 101.20	5. Rhoin. Creditbank 132.32			
5. Turk. Zoll-O. opt. 102.	4 ^h /s	» 102.	5. Romano. Eisohol. 116.20			
5. »	»	» 20.	5. Schaffhausen. B.-V. 140.50			
5. »	»	» ult.	5. Süddeutsche Bank 144.95			
5. »	»	» 102.	5. Süd. Bod.-Cr.-Bk. 177.55			
5. »	»	Fond. v.88 M. 99.85	5. Würth. Vereinsbok. 144.20			
5. »	»	priv.v.1890 2. 99.20	5. Oesterr.-Ung. Bank 890.			
5. »	»	cons. 95.80	5. Oesterr. Länderb. 223.			
5. »	»	conv. 95.80	5. Oesterr. Länderb. 223.			
5. »	»	» 2. 46.	5. Raab.-Oebd. 123.90			
5. »	»	» C. 80.70	5. Raab.-Oebd. 123.90			
5. »	»	» D. 27.05	5. Rud. (Salzkgr.) M. 104.50			
5. »	»	» Ult. 102.60	5. Ungar. Creditb. 392.			
5. »	»	» Ult. 102.60	5. Frankf. Baubank 115.50			
5. »	»	» fl. 100. 103.	5. Hotel. 83.20			
5. »	»	» fl. 100. 103.	5. » 500r. 55.05			
5. »	»	» fl. 100. 103.	5. Tramhahn 283.50			
5. »	»	» fl. 100. 103.	5. » Mittelmeer 52.95			
5. »	»	» fl. 100. 103.	5. Livorneser 58.50			
5. »	»	Allg. Eis. Bkges. 119.40	5. Ung. Galizische fl. 98.			

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Not. Decksche. Cours. Ultimo-Notiz. erster Cours.